

Online-
Beschlussverfahren
Abstimmungstermin:
19. – 25.10.2020



Tagungsunterlagen

Inhaltsverzeichnis

Vorgehen zur Beschlussfassung ohne Versammlung	4
Delegiertenliste und Einladungen	6
Tagesordnung	7
TOP 1 - Jahresbericht des Vorsitzenden Klaus Haug	8
TOP 2 - Bericht des Kreisbrandmeisters Andy Dorroch	17
TOP 3 - Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwarts Oliver Semmler	20
TOP 4 - Bericht der Kreisstabführerin Daniela Baumgärtner-Bauer	28
TOP 5 - Bericht des Kreisaltersobmanns Thomas Bayha	32
TOP 6 - Berichte des Pressesprechers Dr. Andreas Häcker	34
TOP 7 - Bericht des Schiedsrichterobmanns Michael Leutenecker	46
TOP 8 - Übersicht über die Ehrungen 2019	49
TOP 9 - Bericht des Kassenführers Bernd Merk	50
TOP 10 - Bericht des Kassenprüfers Thomas Jetter	51
TOP 11 - Anerkennung des Jahres- und Kassenberichts	52
TOP 12 - Entlastung des Verbandsvorstandes	52
TOP 13 - Anerkennung des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2020	52
TOP 14 - Satzungsänderung	52
TOP 15 - Wahl eines stellvertretenden Verbandsvorsitzenden	61
TOP 16 - Bestätigung des Bezirksvertreters des Bezirks V	61
TOP 17 - Wahl eines Kassenprüfers	62
TOP 18 - Festlegung des Orts der Verbandsversammlung im Jahr 2021	62
TOP 19 - Festlegung des Orts der Verbandsversammlung im Jahr 2022	63

Aufgrund der aktuellen Lage bzgl. der COVID-19-Pandemie hat sich der Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg dazu entschlossen, auf Grundlage des „Artikel 2 Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie“ die nach §5 in Verbindung mit §7 eingeräumten Möglichkeiten zu nutzen, die im Zuge der Verbandsversammlung notwendigen Beschlüsse ohne Versammlung einzuholen. Hierüber wurden die Kommandanten der Mitgliedsfeuerwehren im Vorfeld per E-Mail informiert und deren Zustimmung zur Vorgehensweise mit Übermittlung der Delegiertenliste abgefragt.

Die nachfolgenden Berichte, Anträge und Stellungnahmen wurden übernommen und sind auch ohne Unterschriften gültig.

Vorgehen zur Beschlussfassung ohne Versammlung

Die Feuerwehrkommandanten wurden am 23.08.2020 per E-Mail angeschrieben um deren Zustimmung zur Beschlussfassung ohne Versammlung einzuholen. In diesem Zuge wurden Sie aufgefordert, die Delegierten mit Vornamen, Namen und E-Mail-Adresse zu benennen und bis zum 12.09.2020 zurückzumelden. Die geplante Vorgehensweise wurde den Feuerwehrkommandanten sowie den Mitgliedern des Kreisfeuerwehrverbandsausschusses erläutert. Bei fristgerechter Benennung der Delegierten der Feuerwehren sind folgende Termine vorgesehen um die notwendigen Abstimmungen einzuholen:

27.09.2020 Versand der Tagungsunterlagen an die Delegierten

Die Tagungsunterlagen werden spätestens bis zum angegebenen Termin an die Delegierten per E-Mail versandt. Darin sind das Vorgehen zur Beschlusseinhaltung sowie die Tagesordnungspunkte mit allen notwendigen Berichten und Beschlussvorschlägen vorhanden. Es wird auf die Wahlzettel der Online-Abstimmung verwiesen.

09.10.2020 Fristende zum Einreichen von Anträgen

Anträge sind beim Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Klaus Haug bis zum angegebenen Zeitpunkt in schriftlicher Form einzureichen.

13.10.2020 Bekanntgabe der eingegangenen Anträge an die Delegierten

Die Delegierten werden über die eingegangenen Anträge unterrichtet, sofern erforderlich werden die Tagungsunterlagen aktualisiert und neu verschickt.

17.10.2020 Ende der Möglichkeit Wortmeldungen abzugeben

Die Delegierten können Wortmeldungen per E-Mail bis zum angegebenen Termin beim Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden einreichen.

18.10.2020 Bekanntgabe der Wortmeldungen an die Delegierten

Den Delegierten werden die eingegangenen Wortmeldungen per E-Mail übermittelt.

19.10.2020 Versand der Zugangsdaten zum Abstimmungsportal durch den Anbieter PolyAS an die Delegierten und Beginn des Abstimmungszeitraums. Sofern ein Delegierter hierfür keine Zugangsdaten erhält bitten wir um Rückmeldung an den Schriftführer Bernd Merk.

25.10.2020 Ende der Abstimmungsfrist
Bis zum angegebenen Termin kann die Stimmabgabe erfolgen.

31.10.2020 Versand des Protokolls der Versammlungsergebnisse

Delegiertenliste und Einladungen

Es sind insgesamt 185 Delegierte aufgefordert über die anstehenden Tagesordnungspunkte online abzustimmen. Die Anzahl der Delegierten wurde nach Satzung ermittelt. Diese sind dann von den einzelnen Feuerwehren benannt worden und haben die Zugangsdaten zum Online-Wahlsystem erhalten.

Die Tagungsunterlagen wurden am 26.09.2020 an die Delegierten per E-Mail übermittelt. Zu den festgesetzten Zeitpunkten sind weder Anträge noch Wortmeldungen eingegangen.

Tagesordnung

Online-Beschlussverfahren des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg

von Montag, 19. Oktober 2020, 0:00 Uhr
bis Sonntag, 25. Oktober 2020, 24:00 Uhr



1. Bericht des Vorsitzenden Klaus Haug
2. Bericht des Kreisbrandmeisters Andy Dorroch
3. Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwarts Oliver Semmler
4. Bericht der Kreisstabführerin Daniela Baumgärtner-Bauer
5. Bericht des Kreisaltersobmann Thomas Bayha
6. Berichte des Kreispressesprechers Dr. Andreas Häcker
7. Bericht des Schiedsrichterobmanns Michael Leutenecker
8. Übersicht der Ehrungen 2019
9. Bericht des Kassenführers Bernd Merk
10. Bericht des Kassenprüfers Thomas Jetter
11. Anerkennung des Jahres- und Kassenberichts
12. Entlastung des Vorstandes
13. Anerkennung des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2020
14. Satzungsänderung
15. Wahl eines stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden
16. Bestätigung des Bezirksvertreters des Bezirks V
17. Wahl eines Kassenprüfers
18. Festlegung des Orts der Versammlung im Jahr 2021
19. Festlegung des Orts der Versammlung im Jahr 2022

TOP 1 - Jahresbericht des Vorsitzenden Klaus Haug

Jahresbericht des Vorsitzenden Klaus Haug

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrangehörige, gerne möchte ich Ihnen und Euch die Interessensvertretung der Feuerwehren des Landkreises Ludwigsburg kurz vorstellen und von der Verbandsarbeit im Jahr 2019 berichten.

Die Aufgaben des Verbandes sind vielfältig. Gegenüber den Behörden und der Politik vertritt der Kreisfeuerwehrverband die Interessen seiner 43 Mitgliedsfeuerwehren. Zum 31.12.2019 waren insgesamt 5992 Angehörige auf Kreisebene organisiert. Im Mittelpunkt der Verbandsarbeit stehen vor allem die Angehörigen der Einsatzabteilungen, die rund um die Uhr der Bevölkerung in Notfällen zur Seite stehen und eine schnelle und professionelle Hilfe garantieren.

Dem Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg gehören 40 freiwillige Feuerwehren, drei Werkfeuerwehren, 39 Jugendabteilungen und 39 Altersmannschaften sowie sechs Feuerwehrmusikzüge an. In 76 Einsatzabteilungen engagieren sich 3586 Frauen und Männer. 59 Angehörige der Einsatzabteilungen sind hauptberufliche Kräfte. Bei den Werkfeuerwehren leisten 106 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haupt- oder nebenberuflich Feuerwehrdienst. Dem Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg gehören auch 1024 Jungen und Mädchen der Kinder- und Jugendfeuerwehren sowie 1257 Mitglieder der Altersabteilungen an. Sehr stolz sind wir auf unsere Feuerwehrmusik. Bei sechs Feuerwehren im Landkreis bestehen Musikabteilungen mit insgesamt 125 Musikerinnen und Musiker.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit steht der Verband auch für die Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema „Feuerwehr“ als Ansprechpartner zur Verfügung.

Um auch in Zukunft die Leistungsfähigkeit der freiwilligen Feuerwehren erhalten zu können, bedarf es engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Freizeit für den Dienst am Nächsten zur Verfügung stellen. Heute ist es leider nicht mehr selbstverständlich, sich ehrenamtlich in unserer Gesellschaft einzubringen. Die Auswirkungen der demographischen Entwicklung gehen auch an unseren Gemeindefeuerwehren nicht spurlos vorüber. Die Feuerwehren im Landkreis Ludwigsburg stellen sich den Herausforderungen der Zukunft und haben bereits Maßnahmen ergriffen, die den Personalbestand in ihren Abteilungen sichern. Vor allem die Jugendfeuerwehren sind ein effektiver Garant für die Personalgewinnung. Auch die Kinderfeuerwehren erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Um die Einsatzbereitschaft auch am Tage aufrechterhalten zu können, rücken viele Feuerwehrangehörige zusätzlich auch in der Ortschaft ihres Arbeitgebers, als sogenannte „Tagesausrücker“, aus. Auch die interkommunale Zusammenarbeit wird im Landkreis Ludwigsburg von den Kreisfeuerwehren erfolgreich gelebt. Dies sind lobenswerte Beispiele, wie sich die Feuerwehren für die Zukunft rüsten und dabei ihre Alarmbereitschaft sicherstellen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Amt als Verbandsvorsitzender macht mir große Freude.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Verbandsausschuss und den Kreisfeuerwehren ist für mich eine gute Grundlage für dieses verantwortungsvolle Amt und die Basis für meine Arbeit zum Wohle der Feuerwehren des Landkreises Ludwigsburg.

Die zahlreichen Veranstaltungen, die wir im letzten Jahr durchgeführt hatten, spiegeln die erfolgreiche Verbandsarbeit wieder.

Ein ganz besonderes Ereignis war der 100. Geburtstag unseres Ehrenmitglieds Karl-Eugen Häcker, ehemaliger Kommandant der Feuerwehr Remseck am Neckar, der am 1. April mit über 200 Gästen im Feuerwehrhaus in Aldingen seinen Jahrhundertgeburtstag feierte. Es war für mich eine große Freude, ihm die Ehrenmünze in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg überreichen zu dürfen.

Bei der Verbandsversammlung am 5. April in der Stadthalle in Ditzingen konnten wir vor rund 200 Delegierten und Ehrengästen über die Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg berichten.

Eine wichtige Veranstaltung war die Schulung zur Datenschutzgrundverordnung, die im Rahmen der Kommandantendienstversammlung am 11. Mai im Feuerwehrhotel am Titisee stattfand.

In Zusammenarbeit mit der Kreisbrandmeisterstelle des Landratsamtes veranstalteten wir am 14. September in Bönningheim ein Seminar „Die 4 F's – Feuerwehr, Familie, Firma und Freizeit“.

Die Lehr- und Informationsfahrt des Kreisfeuerwehrverbandes führte die Kommandanten mit ihren Partnerinnen vom 27. bis 29. September ins Ruhrgebiet. Bei einer Werkführung im Stahlwerk Thyssen-Krupp-Steel in Duisburg, der Besichtigung der Zeche Zollverein und der Villa Hügel in Essen erhielten die Teilnehmer einen interessanten Einblick in die für diese Region typische Stahlproduktion.

Zur Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg reisten die Delegierten des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg am 12. Oktober nach Heilbronn. Bei dieser Versammlung wurde Präsident Dr. Knödler von den Delegierten in seinem Amt für weitere fünf Jahre bestätigt. Nach langjähriger und äußerst erfolgreicher Tätigkeit schied Vizepräsident Gerhard Lai aus seinen Ämtern im Landesfeuerwehrverband aus. Zu seinem Nachfolger wurde Michael Wegel, Kommandant der Feuerwehr Achern und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Ortenaukreis, mit überzeugender Mehrheit gewählt.

Bei einer gemeinsamen Führungskräftebesprechung der Kommandanten und Führungskräfte des Polizeipräsidiums Ludwigsburg tauschten sich am 22. Oktober die Polizei- und Feuerwehrführer in der Hauptfeuerwache Ludwigsburg zu aktuellen Themen ihrer täglichen Arbeit aus.

Am 11. November fand ein Seminar der Verwaltungsschule des Gemeindetags in der Gemeindehalle in Löchgau statt, bei dem die ertrags- und umsatzsteuerlichen Aspekte des neuen Paragraphen 2b des Umsatzsteuergesetzes beleuchtet wurden. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass ich mich auf politischer Ebene dafür einsetze, dass für die Kameradschaftskassen der Feuerwehren, die als Sondervermögen der Städte und Gemeinden geführt werden, höhere Steuerfreibeträge eingeräumt werden. Es kann und darf nicht sein, dass der Staat die ehrenamtliche Arbeit mit Steuern belastet! Dasselbe gilt auch für die Aufwandsentschädigungen für unsere ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen. Es ist für mich nicht nachvollziehbar, dass der Staat seine Hand aufhält, wenn Feuerwehrangehörige beispielsweise nachts um drei Uhr aus ihrer Nachtruhe gerissen werden, um anderen in Not geratenen Menschen selbstlos zu helfen. Dies gilt natürlich auch für Einsätze, die am Tage von unseren ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen geleistet werden. Hier muss die Politik dringend für eine Entlastung sorgen!

Auch in diesem Jahr werden uns wieder viele aktuelle Verbandsthemen beschäftigen. Das Strategiepapier „FREIWILLIG.stark!“, das nach der Einführung vor fünf Jahren evaluiert und gegebenenfalls fortgeschrieben werden soll, wurde bereits von vielen Feuerwehren im Land Baden-Württemberg, aber auch bei uns im Landkreis Ludwigsburg, erfolgreich umgesetzt. Als einen wichtigen Baustein bei der Förderung des Ehrenamtes sehen die Feuerwehrverbände die Anrechnung von Entgeltpunkten bei der gesetzlichen Rentenversicherung. Auch die private Rentenversicherung für unsere ehrenamtlichen

Feuerwehrangehörigen soll wieder verstärkt in den Fokus der Bemühungen des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg gerückt werden.

Im Rahmen der Ehrenamtsförderung hat der Landesfeuerwehrverband auch verschiedene Rabattangebote für seine über 111.000 ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner vereinbart. Seit kurzem gibt es einen neuen Tarif der Württembergischen Gemeinde-Versicherung a.G. für im Hilfs- und Rettungsdienst tätige Ehrenamtliche. Dieser Blaulicht-Tarif rabattiert verschiedene WGV-Versicherungsprodukte für freiwillige Helfer. Der Rabatt kann auf bestehende oder neue Versicherungspolicen angerechnet werden.

Die Landesgeschäftsstelle wurde zudem beauftragt, einen Rahmenvertrag zu vereinbaren, durch den die Feuerwehrangehörigen über eine Online-Plattform von zahlreichen Vergünstigungen profitieren können.

Ein wichtiges Thema, das auch die Feuerwehren seit geraumer Zeit beschäftigt, ist die Sicherheit von Einsatzkräften. Hierzu hat der Deutsche Feuerwehrverband die Resolution „Nein zur Gewalt gegen Feuerwehrangehörige“ verfasst. Hierbei fordern die deutschen Feuerwehren die Gesellschaft, insbesondere die Politik, Justiz, Bevölkerung und Medien, dazu auf, sich ihrer Verantwortung zu stellen und uns Einsatzkräfte vor Gewalt zu schützen. Der Respekt und die Unterstützung der Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsorganisationen sowie der Polizei haben in den letzten Jahren immer mehr nachgelassen. Einsatzkräfte werden häufiger bei der sachgerechten Ausübung ihrer Tätigkeit behindert und sogar verbal und körperlich angegriffen. Ein trauriger Vorfall ereignete sich im vergangenen Jahr in Thüringen, bei dem zwei Feuerwehrangehörige mit Benzin übergossen wurden und angezündet werden sollten.

Solche tätlichen Angriffe sind unverzeihlich – hier muss sich die Gesellschaft schützend vor uns stellen! Unter dem Motto „Gewalt geht gar nicht“ wollen wir auch unsere Solidarität zur Polizei und allen Hilfs- und Rettungsorganisationen zum Ausdruck bringen. Bundesinnenminister Horst Seehofer hat vor einiger Zeit den Blaulichtorganisationen seine persönliche Unterstützung in dieser unerträglichen Angelegenheit zugesichert. Auch Innenminister Thomas Strobl zeigte sich bei der Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg am 12. Oktober 2019 in Heilbronn besorgt über diese traurige Entwicklung in unserer heutigen Gesellschaft. In seiner Rede betonte er, dass er sich mit all seiner Kraft dafür einsetzen werde, dass diese untragbaren Zustände bei

den Einsätzen der Blaulichtorganisationen unterbunden und mit aller Härte des Gesetzes bestraft werden müssen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrangehörige, die Einsatzabteilungen unserer Mitgliedsfeuerwehren leisteten im vergangenen Jahr eine nicht unerhebliche Zahl von über 5000 Einsätzen. Auch die Jugendfeuerwehren und die Altersabteilungen sind äußerst engagiert und tragen einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises bei. Für dieses große Engagement spreche ich Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, meine persönliche Anerkennung und Hochachtung aus. Großer Respekt für das was Ihr in Eurer Kommune aber auch über die Stadt- und Gemeindegrenzen hinaus leistet!

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei der Ausübung meines Amtes unterstützt und begleitet haben. Einen ganz besonderen Dank sage ich meinen engsten Mitarbeitern. Meine Stellvertreter Markus Giek und Martin Schäffer, Schrift- und Kassenführer Bernd Merk, Kreispressesprecher Dr. Andreas Häcker und alle Fachgebietsleiter mit ihren Teams haben mich bei der Ausübung meines Amtes tatkräftig unterstützt.

Danke sagen möchte ich dem Landratsamt und der Kreisbrandmeisterstelle mit ihrem Kreisbrandmeister Andy Dorroch.

Dank gebührt dem Führungsstab des Landkreises Ludwigsburg, der Integrierten Leitstelle und den Zentralwerkstätten der Feuerwehr Ludwigsburg sowie den Atemschutzübungsstrecken der Feuerwehren Ludwigsburg und Vaihingen/Enz.

Für die stets gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei der Polizei, dem THW, der DLRG, der Notfallseelsorge und allen Hilfs- und Rettungsorganisationen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich der Kreisjugendfeuerwehr, der Kreisaltersfeuerwehr und der Kreisfeuerwehrmusik.

Allen Kreisausbildern, Schiedsrichtern, dem Vorstandsvorstand und den Ausschussmitgliedern spreche ich meinen persönlichen Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit aus.

Danke sagen möchte ich auch unseren Partnerinnen und Partnern für ihre loyale Unterstützung und ihr Verständnis für unser zeitaufwendiges Ehrenamt.

Für das gute Miteinander bedanke ich mich bei allen Gemeinde- und Stadtverwaltungen, dem Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg und den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden unserer Nachbarlandkreise.

Mein allergrößter Dank gilt jedoch den Feuerwehrangehörigen des Landkreises Ludwigsburg für die hervorragende Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit mir und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg.

Für die Zukunft wünsche ich Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden für Euer Ehrenamt viel Freude, eine tolle Kameradschaft, aber auch persönliche Zufriedenheit. Kommt immer Gesund und mit dem guten Gefühl, Anderen geholfen zu haben, von Euren Einsätzen zurück!

Es grüßt Sie und Euch sehr herzlich



Klaus Haug

Vorsitzender

Im Jahr 2019 hat Verbandsvorsitzender Klaus Haug an folgenden Terminen teilgenommen:

- 05.01.2019 Jahreshauptversammlung, Vaihingen an der Enz
- 08.01.2019 Besprechung mit KFV-Stellvertretern, Murr
- 16.01.2019 Stabführersitzung der Kreisfeuerwehrmusik, Vaihingen-Roßwag
- 20.01.2019 Neujahrsempfang beim THW, Ludwigsburg
- 22.01.2019 Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes, Bönningheim
- 25.01.2019 Jahreshauptversammlung, Hemmingen
- 26.01.2019 Jahreshauptversammlung, Kornwestheim
- 01.02.2019 Jahreshauptversammlung, Steinheim an der Murr
- 09.02.2019 Beerdigung KFV-Ehrenmitglied Kreuzberger, Korntal-Münchingen
- 15.02.2019 Jahreshauptversammlung, Tamm
- 16.02.2019 Jahreshauptversammlung, Kirchheim am Neckar
- 19.02.2019 Jahreshauptversammlung Werkfeuerwehr Bosch, Schillerhöhe
- 20.02.2019 Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr, Besigheim
- 22.02.2019 Hauptversammlung, Korntal-Münchingen
- 26.02.2019 Vorstandssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes, Löchgau
- 27.02.2019 Seminar DSGVO, Remseck-Aldingen



- 28.02.2019 Besprechung mit BM Döttinger, Affalterbach
- 01.03.2019 Jahreshauptversammlung, Oberstenfeld
- 06.03.2019 Besprechung in der Stadthalle, Ditzingen
- 06.03.2019 Besprechung mit KBM Dorroch, Ludwigsburg
- 15.03.2019 Jahreshauptversammlung, Bietigheim-Bissingen
- 16.03.2019 Präsidiumssitzung des Landesfeuerwehrverbandes, Calw-Hirsau
- 21.03.2019 Jahreshauptversammlung Werkfeuerwehr BASF, Mundelsheim
- 22.03.2019 Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr, Benningen
- 23.03.2019 Kameradschaftsabend des Verbandsausschusses, Ludwigsburg
- 30.03.2019 Kameradschaftsabend, Hardt- und Schönbühlhof
- 01.04.2019 100. Geburtstag von KFV-Ehrenmitglied Karl-Eugen Häcker, Remseck
- 05.04.2019 Verbandsversammlung in der Stadthalle, Ditzingen
- 06.04.2019 Beerdigung KFV-Ehrenmitglied Hanickel, Bönnigheim
- 08.04.2019 Besprechung mit KFV-Stellvertretern, Murr
- 13.04.2019 Verbandsversammlung des KFV Enzkreis, Keltern-Dietlingen
- 23.04.2019 Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes, Möglingen
- 26.04.2019 Schiedsrichter-Treffen, Titisee
- 27.04.2019 Schiedsrichter-Treffen, Titisee
- 28.04.2019 Schiedsrichter-Treffen, Titisee
- 03.05.2019 Besprechung mit KBM Dorroch, Ludwigsburg
- 05.05.2019 Einweihung Feuerwehrhaus, Hemmingen
- 10.05.2019 Kommandanten-Seminar, Titisee
- 11.05.2019 Kommandanten-Seminar, Titisee
- 12.05.2019 Kommandanten-Seminar, Titisee
- 15.05.2019 Verabschiedung Polizeipräsident Rebholz, Ludwigsburg
- 15.05.2019 Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr, Kornwestheim
- 20.05.2019 Verbandsversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes, Stuttgart
- 25.05.2019 Abnahme der Leistungsabzeichen, Asperg
- 30.05.2019 70. Geburtstag von KFV-Ehrenmitglied Krämer, Murr
- 01.06.2019 Fahrzeugübergabe Drehleiter, Bietigheim-Bissingen
- 01.06.2019 Hauptübung, Steinheim-Höfingheim
- 05.06.2019 ZDF-Kindernachrichten „Logo“ bei der Jugendfeuerwehr, Bönnigheim

- 05.06.2019 Stabführersitzung der Kreisfeuerwehrmusik, Steinheim an der Murr
- 11.06.2019 Besprechung mit KFV-Stellvertretern, Murr
- 14.06.2019 Besprechung bei Fa. Bosch, Schwieberdingen
- 14.06.2019 Besprechung mit Stv. Amtsleiter Peifer, Ludwigsburg
- 18.06.2019 Regionalsitzung im Feuerwehrhaus, Schorndorf
- 21.06.2019 Beerdigung KFV-Ehrenmitglied Braun, Vaihingen an der Enz
- 02.07.2019 Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes, Pleidelsheim
- 06.07.2019 Fahrzeugübergaben, Remseck-Aldingen
- 13.07.2019 Präsidiumssitzung des Landesfeuerwehrverbandes, Reutlingen
- 17.07.2019 Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr, Erdmannhausen
- 24.07.2019 60. Geburtstag von Stv. Amtsleiter Peifer, Ludwigsburg
- 13.08.2019 Kameradschaftstreffen des Verbandsausschusses, Ludwigsburg
- 17.08.2019 Fahrzeugübergabe, Ludwigsburg-Poppenweiler
- 20.08.2019 Besprechung mit KBM Dorroch, Ludwigsburg
- 24.08.2019 60. Geburtstag von KFV-Ehrenmitglied Fais, Vaihingen an der Enz
- 03.09.2019 Besprechung mit KFV-Stellvertretern, Murr
- 05.09.2019 Kommandanten-Stammtisch, Bietigheim-Bissingen
- 15.09.2019 Festakt „20 Jahre Notfallseelsorge“, Ludwigsburg
- 16.09.2019 Verleihung des Besigheimer Weinordens, Besigheim
- 19.09.2019 Projektsitzung LFV Baden-Württemberg, Balingen
- 24.09.2019 Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes, Affalterbach
- 27.09.2019 Lehrfahrt des Kreisfeuerwehrverbandes, Essen
- 28.09.2019 Lehrfahrt des Kreisfeuerwehrverbandes, Essen
- 29.09.2019 Lehrfahrt des Kreisfeuerwehrverbandes, Essen
- 01.10.2019 Besprechung der Kreisaltersfeuerwehr, Hohenhaslach
- 09.10.2019 Besprechung mit dem Kreisstabführern, Erdmannhausen
- 09.10.2019 Stabführersitzung der Kreisfeuerwehrmusik, Erdmannhausen
- 10.10.2019 Begrüßungsabend bei der LFV-Verbandsversammlung, Heilbronn
- 11.10.2019 Informationsveranstaltung des LFV Baden-Württemberg, Heilbronn
- 12.10.2019 Delegiertenversammlung des LFV Baden-Württemberg, Heilbronn
- 16.10.2019 Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr, Mundelsheim
- 17.10.2019 Trauerfeier Kamerad Gläser, Bietigheim-Bissingen



- 19.10.2019 Festakt „50 Jahre Altersfeuerwehr“, Marbach am Neckar
- 22.10.2019 Führungskräftebesprechung auf der Feuerwache, Ludwigsburg
- 25.10.2019 Delegiertenversammlung des DFV, Saarbrücken
- 26.10.2019 Delegiertenversammlung des DFV, Saarbrücken
- 27.10.2019 Delegiertenversammlung des DFV, Saarbrücken
- 30.10.2019 Vorführung Digitalfunk, Kornwestheim
- 08.11.2019 Tut was Eures Amtes ist, Schwieberdingen
- 09.11.2019 Hauptversammlung der Kreisaltersfeuerwehr, Hohenhaslach
- 11.11.2019 Seminar zur Umsatzsteuer, Löchgau
- 16.11.2019 Konzertabend des Spielmannszuges, Roßwag
- 19.11.2019 Redaktionstreffen - KFV-Zeitung, Eberdingen-Hochdorf
- 27.11.2019 Vorbesprechung Hauptversammlung KJFW 2020, Hemmingen
- 27.11.2019 Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr, Hemmingen
- 04.12.2019 40. Geburtstag KFV-Bezirksvertreter Hänig, Affalterbach
- 06.12.2019 Trauerfeier Stadtverbandsvorsitzender Dalferth, Stuttgart-Wangen
- 11.12.2019 KFV-Bezirkssitzung, Löchgau
- 14.12.2019 Sondersitzung des Präsidiums des LFV, Gärtringen
- 14.12.2019 Projektsitzung des LFV Baden-Württemberg, Gärtringen
- 16.12.2019 Besprechung mit KFV-Stellvertretern, Murr
- 17.12.2019 Besprechung mit KBM Dorroch, Ludwigsburg
- 20.12.2019 Verabschiedung Landrat Dr. Haas, Ludwigsburg
- 23.12.2019 Weihnachtsbesuch bei der Integrierten Leitstelle, Ludwigsburg

Bei weiteren zusätzlichen Terminen, wie z.B. Hauptversammlungen, Einweihungen, Fahrzeugübergaben, Besprechungen und Sitzungen, an denen der Vorsitzende verhindert war, haben ihn seine beiden Stellvertreter Markus Giek und Martin Schäffer vertreten.

TOP 2 - Bericht des Kreisbrandmeisters Andy Dorroch

Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.

... mit dem vorliegenden Zitat von Max Frisch möchte ich meinen diesjährigen Bericht beginnen. Er drückt sehr gut aus, was in bzw. aus einer Krisensituation getan werden kann. Zum einen könnte man quasi den Kopf in den Sand stecken: „Was soll man auch machen in einer scheinbar übermächtigen Situation?“ Zum anderen könnte man aber auch die Situation annehmen und das Beste daraus machen. Vielleicht sogar von der scheinbaren Katastrophe positive Impulse aufnehmen. Die zweite Variante ist mir und ganz sicher auch Ihnen, als Angehörige der Feuerwehr, viel sympathischer. Letztlich bestimmen kleine oder große Katastrophen unser „Feuerwehrleben“ und wir finden hierzu Lösungen! Wir, die Feuerwehr, ist für viele Bürgerinnen und Bürger die letzte Hilfe, auf die man sich jederzeit verlassen kann.

Obwohl die Corona-Krise noch nicht vorbei ist und im Jahr 2019 noch keine Rolle gespielt hat, habe ich sie an den Anfang meines Berichts für das Jahr 2019 gestellt. Denn alles was wir in der Vergangenheit getan haben und in der Zukunft tun werden, ist die Vorbereitung auf Ernstfälle, Krisen oder Katastrophen jedweder Art. Diese Planungen bestimmen letztlich unsere gesamte Arbeit bei der Feuerwehr. Deshalb ist es wichtig aus Krisen die richtigen Lehren zu ziehen und die Planungsstruktur auf Gemeindeebene, Landesebene und Kreisebene entsprechend auszurichten.

Der Landkreis Ludwigsburg hat im Jahr 2019 erneut erhebliche finanzielle Aufwendungen für die Bewältigung von Großschadenlagen aufgebracht. Es konnten weitere Abrollbehälter für den kreisweiten Einsatz beschafft werden. Unter anderem der Abrollbehälter Sonderlöschmittel, zwei Abrollbehälter Hochwasser sowie einen Abrollbehälter für Großschadenlagen. Des Weiteren sind zwei Abrollbehälter Bau/Rüst sowie vier Abrollbehälter Löschwasser ausgeschrieben. Auch für den Bereich Messtechnik werden wir im kommenden Jahr ein exzellent bestückten Gerätewagen Messtechnik in Dienst nehmen. Für die Gefahrenabwehr im Zusammenhang mit radiologischen und nuklearen Gefahren, stehen den Einheiten der Feuerwehr ab sofort Fachberater aus dem Kernkraftwerk in Neckarwestheim (GKN) zur Verfügung. Somit ist auch diese „Fachberater-Lücke“ erfolgreich geschlossen.

Der Digitalfunk steht unmittelbar vor der Einführung im Landkreis Ludwigsburg. Viele Städte und Gemeinden haben bereits die Aufträge an einen der beiden Anbieter erteilt. Es wird eine große Herausforderung werden, bis alles wieder voll und ganz in geregelten Bahnen verläuft.

Sicherlich werden wir im kommenden Jahr „holprig“ unterwegs sein. Trotz allem war es jedoch die richtige Entscheidung den gesamten Landkreis auf einmal umzustellen, um die Zeit der Migration und Gewöhnung so gering wie möglich zu halten. Vielen Dank an alle Kümmerer für die sehr gute Zusammenarbeit. Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich an unsere Kreisausbilder Sprechfunk und die Administration der ILS aussprechen.

Technik folgt der Taktik und im Mittelpunkt muss immer der Mensch stehen!

Egal auf welcher Ebene man über die Feuerwehr spricht, dann muss der Mensch immer im Mittelpunkt stehen. Feuerwehr ist und bleibt Handwerk. Diese Aussage verpflichtet uns auch bei allen Planungen und Konzepten. Voraussetzung für eine gelingende Arbeit ist natürlich, dass die Feuerwehren mit guter und funktionierender Technik ausgestattet sind. Gleichzeitig müssen wir jedoch noch verstärkter auf die Ausbildung achten und diese dauerhaft dem Bedarf anpassen. Ein wichtiger Schritt hierbei war die Ausbildung im Landkreis zentral zu verwalten und abzurechnen. Dieses Konzept müssen wir nun weiterentwickeln und mit neuen Ausbildungskonzepten erweitern. Im Übrigen hat uns die Corona-Krise einen unglaublichen Schub im Bereich der Online-Ausbildung verschafft. Wer hätte gedacht, dass wir Kommandantendienstbesprechungen via Videokonferenz abhalten und das mit einem deutlich effektiveren Zeiteinsatz. Web-Seminare zu Hygienekonzepten, Baurecht, alternativen Antrieben, vorbeugendem Brandschutz, Digitalfunk, VwV-Z-Feu durchführen oder einfach „nur“ Videokonferenzen abhalten, um über Feuerwehrthemen (let`s talk about Feuerwehr) zu sprechen. Wenn man der Corona-Krise überhaupt etwas Gutes abringen kann, dann sicherlich die eingehende Beschäftigung mit Fragen zur Notwendigkeit von Präsenzveranstaltungen jedweder Art. Es bleibt dabei aber auch unumstritten, dass die Feuerwehr von Gemeinschaft und handwerklichem Lernen lebt. Diese beiden Faktoren leiden besonders stark in der aktuellen Zeit und können durch Onlineangebote kaum behoben werden. Wir sind aktuell damit beschäftigt die Ausbildung auf Standort- und Kreisebene wieder zu strukturieren. Neue Herausforderungen gilt es dabei zu bewältigen. Vielleicht werden zukünftig theoretische Inhalte auch als Web-Seminar angeboten. Die Videokonferenz wird sicherlich ein neues (aber nicht das Einzige!) Werkzeug bei der Feuerwehr in der großen Werkzeugkiste für die Ausbildungsmethodik. Dass die Kreisausbildung auch im „Krisenmodus“ funktioniert, zeigen uns die ersten abgeschlossenen Kreislehrgänge beispielweise aktuell in Sachsenheim. Ich

möchte an dieser Stelle allen Ausbildern ganz herzlich danken! Sie haben mit Ihrem Engagement gezeigt, was „Feuerwehr“ leisten kann. Auch die Grundausbildung Digitalfunk wird via Web-Seminar durchgeführt. Durch dieses Ausbildungsmedium erreichen wir viel schneller eine große Anzahl an Interessierten als dies bei einer Präsenzveranstaltung möglich gewesen wäre.

Ganz sicher werden wir, sobald es die Corona-Krise zulässt, einen Pilotlehrgang „Gruppenführer auf Kreisebene“ anbieten. Hierzu sind bereits verbindliche Gespräche mit der Landesfeuerweherschule geführt worden. Auch die medizinisch-technische Einsatzleitung soll zukünftig noch stärker in der Ausbildung berücksichtigt werden. Dieses Vorhaben musste coronabedingt verschoben werden. Ein professioneller Einsatzablauf funktioniert nur dann, wenn wir voneinander wissen und die jeweiligen Schwerpunkte innerhalb von Schulungen gegenseitig definieren.

Helmut Schmidt hat während der Sturmflut über Hamburg ein Zitat geprägt. Er sagte: „In der Krise erkennt man den Charakter des Menschen“. Mit diesem Zitat möchte ich meinen Bericht für das Kalenderjahr 2019 beenden. Die vergangene Zeit hat mir gezeigt, dass es Menschen gibt, auf die man sich besser nicht verlassen sollte. Allerdings hat diese Zeit auch gezeigt, dass vor allem die Feuerwehren im Landkreis Ludwigsburg hervorragend mit Krisensituationen umgehen können. Die Landkreisverwaltung musste immer wieder aus der Not heraus sehr kurzfristig die Hilfe der Blaulichtorganisationen beanspruchen. In keinem Moment gab es ein „Nein“ oder ein „geht nicht“. Allein diese Tatsache macht mich dankbar und stolz, für Sie als Kreisbrandmeister tätig sein zu dürfen. Herzlichen Dank für Ihre hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Feuerwehr hat seinen festen Platz in der Verwaltung. Aber auch in der Politik ist die Feuerwehr immer wieder ein Thema. Hier ist es wichtig einen starken Kreisfeuerwehrverband zu haben, welcher mit seiner Stimme im Sinne der Feuerwehren spricht. Aus diesem Grunde möchte ich mich ganz herzlich beim Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Ludwigsburg mit seinem Vorsitzenden Klaus Haug bedanken.

Gott zu Ehr, dem Nächsten zu Wehr.

Ihr Andy Dorroch



TOP 3 - Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwarts Oliver Semmler

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

Im Jahr 2019 ist uns erneut eine deutliche Steigerung unserer Mitglieder von 932 auf 1.028 Jugendliche gelungen. Besonders erfreulich ist, dass diese Entwicklung auf einem breiten Mitgliederzuwachs in vielen Jugend- und Kinderfeuerwehren zurückzuführen ist. 71 Jugendliche konnten in die aktive Wehr überführt werden. Wir dürfen stolz darauf sein, dass uns der eindrucksvolle Zuwachs nunmehr auf eine vierstellige Mitgliederzahl geführt hat!

Die Gesamtzahl der uns zur Verfügung stehenden Helfer ist sehr gut und liegt bei 383 Helfern. Das ist eine gute Basis, um unser Angebot -beispielsweise im Bereich der Kindergruppen- weiter auszubauen.

Was haben wir im Jahr 2019 alles getan? Nachfolgend einige ausgewählte Beispiele aus unserem Jahresprogramm:

Kreispokalturnier



Unser Kreispokalturnier fand letztes Jahr in Möglingen statt. Die Wettervorhersage hatte uns schon vorgewarnt, dass wir uns im Verlauf des Vormittags auf Regen einstellen müssen. Entsprechend hatte die Jugendfeuerwehr Möglingen so viele Stationen wie möglich in Gebäuden oder an überdachten Stellen aufgebaut.

Doch das half leider alles nichts. An diesem Tag hatte der Wettergott kein Einsehen mit uns. Gegen Mittag gab es einen regelrechten Temperatursturz mit eiskaltem Wind und Regen. Wir mussten -vermutlich zum ersten Male überhaupt- das Kreispokalturnier vorzeitig beenden. Alle Gruppen flüchteten vor dem Regen ins Bürgerhaus und die Küchencrew verpflegte alle mit gutem, heißem Essen!

Glücklicherweise hatten alle Gruppen zu diesem Zeitpunkt bereits ausreichend viele Stationen durchlaufen, so dass eine Auswertung durchgeführt werden konnte. Wie man auf dem Bild sieht, sind auch unsere Kindergruppen mittlerweile fester Bestandteil des Kreispokals. Und die Jüngsten waren im Übrigen in Bezug auf das Wetter hart im Nehmen.



Herzlichen Dank an die Jugendfeuerwehr Möglingen, welche den Kreispokal ausgerichtet und an diesem Tag viel Organisationsgeschick bewiesen hat! Ebenso danke ich allen Jugendfeuerwehren, die am Turnier teilgenommen haben.

Kommunalwahlprojekte



Anlässlich der Kommunalwahl, zu der Jugendliche ab 16 Jahren wahlberechtigt waren, veranstalteten viele Jugendfeuerwehren Projekte mit Ihren Kindern und Jugendlichen. Ziel war es, die Jugendlichen als Wähler zu aktivieren, aber auch allgemein aufzuzeigen, wie Mitbestimmung von Kindern- und Jugendlichen in politischen Belangen möglich ist. Auf dem Bild ist eine Veranstaltung der

Jugendfeuerwehr Schwieberdingen zu sehen. Die Gemeinderatsfraktionen hatten vor der Wahl die Gelegenheit sich vorzustellen, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und zu hören, was diese bewegt.

Zum Abschluss der Kommunalwahl waren wir mit unseren Jugendsprechern am Wahlabend in den Landtag von Baden-Württemberg geladen. Nach einer Führung durch das Gebäude und der Begrüßung durch Landtagspräsidentin Muhterem Aras gab es eine Fragerunde

zwischen Jugendlichen und den Fraktionen zur Jugendpolitik, bevor wir uns am Buffet stärken und gemeinsam das Wahlergebnis anschauen konnten.

JF Bönningheim im Fernsehen!

Das Kinderfernsehen Logo tourte im Sommer durch Deutschland und machte auch bei der Jugendfeuerwehr Bönningheim halt!

Die Reporter wollten wissen, was man bei der Jugendfeuerwehr alles macht und vor allen Dingen, ob das denn nur etwas für Jungs sei. - Natürlich nicht!

Das haben die Mädels von der Jugendfeuerwehr Bönningheim super erklärt.



Kreiszeltlager

Alle zwei Jahre findet ein Kreiszeltlager statt. 2019 waren wir zu Gast in Hessen, auf dem Jugendzeltplatz der Jugendfeuerwehr Hessen in Lohra-Kirchvers bei Marburg.

Glücklicherweise war das Gelände groß dimensioniert, denn wir hatten mit fast 240 Teilnehmern einen neuen Rekord zu

verzeichnen und dementsprechend gefordert war unser bewährtes Orgateam, welches trotz

der vielen Teilnehmer wieder alles sehr gut im Griff hatte. Vor allen Dingen die Küchencrew gab wieder Ihr Bestes und zauberte jeden Tag aufs neue gutes Essen auf die Teller. Für Euren super Einsatz möchten wir uns recht herzlich bei Euch bedanken!

Die teilnehmenden Jugendfeuerwehren erwartete wieder eine abwechslungsreiche Woche auf dem Zeltplatz und in der Umgebung. Nicht weit weg vom Zeltplatz war ein Waldfreibad, welches rege genutzt wurde. Es gab wieder eine Lagerolympiade, einen bunten Abend und Gelegenheit zur Abnahme der Jugendflammenabzeichen. Und natürlich konnten die Gruppen wieder aus einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm in der Umgebung



auswählen.



Kindergruppe Bönningheim

Wir sind sehr froh, dass sich mit der Feuerwehr Bönningheim eine weitere Feuerwehr entschlossen hat, eine Kindergruppe in ihrer Jugendfeuerwehr zu gründen. Weiterhin gilt, dass der Landkreis in diesem Bereich der landesweiten Entwicklung hinterherhinkt. Aber auch wir verzeichnen stetig Fortschritte!

Jugendfeuerwehr

Ich rufe alle Jugendfeuerwehren auf sich mit diesem Thema zu beschäftigen und sofern möglich es der Jugendfeuerwehr Bönningheim gleich zu tun.

Ausbilderausflug

Auch dieses Jahr organisierte die Kreisjugendfeuerwehr einen gemeinsamen Ausflug für Jugendleiter, um die Kontakte zwischen den Jugendfeuerwehren zu fördern. Unser Ziel war die Fränkische Schweiz, welche für ihre außerordentlich hohe Brauereidichte bekannt ist. So war trotz der langen Wanderung sichergestellt, dass unsere Teilnehmer nicht zu durstig wurden.



Auszeichnungen

In den einzelnen Jugendfeuerwehren findet viel wertvolle Jugendarbeit statt, an die wir uns gewöhnt haben und die oftmals nicht den Grad an Aufmerksamkeit erlangt, den sie verdient. Daher freut es mich, dass stellvertretend für unser aller Engagement im vergangenen Jahr die Jugendfeuerwehr Benningen anlässlich der

Hauptversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg für ihr Projekte von der Firma Edeka ausgezeichnet wurde.

Jugendforum

Im Jugendforum sind die Jugendsprecher der 39 Jugendfeuerwehren vernetzt und treffen sich regelmäßig. Im Jugendforum beteiligen sich die Jugendlichen an der Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr und sind wichtige Feedbackgeber.

Für uns ist das wichtig, damit wir wissen, was bei den Jugendlichen ankommt und was nicht. Daher bedanke ich mich recht herzlich beim FG Jugendforum und den Kreisjugendsprechern, welche auch im letzten Jahr wieder mehrere Treffen der Jugendsprecher organisiert haben.

Zu unseren neuen Kreisjugendsprechern wurden im vergangenen Jahr Benni Beuttner und Timo Krenz gewählt.

Zu unseren neuen Kreisjugendsprechern wurden im vergangenen Jahr Benni Beuttner und Timo Krenz gewählt.



Tag der Jugendflamme



Erstmalig organisierte die Kreisjugendfeuerwehr für den gesamten Landkreis eine weitere Abnahmemöglichkeit für die Jugendflammenabzeichen. Die Veranstaltung fand in Remseck statt und viele Gruppen aus dem ganzen Landkreis nutzten diese Möglichkeit.

Wir werden diese Aktion zukünftig jedes Jahr anbieten!

Jahresabschluss

Als kleines Dankeschön haben wir das Jahr für alle Helfer der Kreisjugendfeuerwehr mit einem Jahresabschluss ausklingen lassen. Wir waren in einem Ludwigsburger Lokal zu Gast und ließen den Tag anschließend auf dem Weihnachtsmarkt ausklingen.



Dankeschön!

Wie aus den Berichten ersichtlich wurde haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, welches die Jugendarbeit der einzelnen Jugendfeuerwehren bereichert hat. Hierfür hat es vieler Helfer gebraucht, ohne die das nicht möglich gewesen wäre. Daher danke ich zum Schluss meines Berichtes nochmals Allen, die dazu beigetragen haben, dieses Programm zu ermöglichen.

Insbesondere danken wir allen Ausrichtern, die im vergangenen Jahr die einzelnen Veranstaltungen ermöglicht haben.

Einen besonderen Dank möchten wir all denen aussprechen, die in der Kreisjugendfeuerwehr Verantwortung übernommen haben. Hierdurch konnten wir im zurückliegenden Jahr die Jugendarbeit in den Feuerwehren wirksam unterstützen. Für die Unterstützung der Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr danken wir nicht zuletzt auch den vielen Unterstützern aus den Feuerwehren, den Feuerwehrverbänden, dem Landratsamt und der Politik.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Oliver Semmler, Michael Neubauer und Markus Kuhn

P.S.:

Time to say goodbye

Dies war mein letzter Jahresbericht als Euer Kreisjugendfeuerwehrwart. Meine fünfjährige Amtszeit plus die coronabedingt ungeplant geschenkten Zusatzmonate in 2020 vergingen wie im Fluge. Ich hätte sehr gerne noch eine Periode mit Euch zusammen gerockt, aber wie Ihr wisst, habe ich eine neue Herausforderung auf Landesebene angenommen.

Ich möchte mich bei Euch allen recht herzlich für Euer Vertrauen und die immer gute Zusammenarbeit bedanken. Ich meine wir konnten gemeinsam in den letzten Jahren viel für



die Jugendarbeit in den Feuerwehren voranbringen. Mein besonderer Dank gilt meinen Stellvertretern Micha und Markus, meinem Ausschussteam, dem Kreisfeuerwehrverband, allen voran Dir lieber Klaus, sowie dem Team aus dem Landratsamt um unseren Kreisbrandmeister Andy Dorroch.

Dankbar für die gute Zeit!

Euer Oli


Jugendfeuerwehr



TOP 4 - Bericht der Kreisstabführerin Daniela Baumgärtner-Bauer



Feuerwehrmusik im Landkreis Ludwigsburg – Wir machen nicht nur Musik – Bei uns da geht was... Zahlen/Daten/Fakten

Die Feuerwehrmusiken des Landkreises Ludwigsburg hatten 2019

- insgesamt 145 Angehörige.
 - 58 weibliche und 87 männliche Musiker*innen.
 - davon sind 13 Jugendliche welche bereits in den aktiven Zügen musizieren.
- insgesamt 74 Auftritte
 - 28 bei eigenen Feuerwehrveranstaltungen
 - 19 bei überörtlichen Feuerwehrveranstaltungen,
 - 11 innerhalb der eigenen Städte und Gemeinden
 - 16 sonstigen Auftritten unterhalten.
- Übungs- und Ausbildungsstunden
 - 4207 Übungsstunden (Aktive)
 - 534 Ausbildungsstunden (Ausbildung)
- gehören die Feuerwehrmusiken aus
 - Bönningheim (Pipeband)
 - Erdmannhausen (Spielmannszug)
 - Remseck (Spielmanns- und Fanfarenzug)
 - Vaihingen-Rosswag (Spielmanns- und Fanfarenzug)
 - Sachsenheim (Spielmannszug)
 - Steinheim (Spielmanns- und Fanfarenzug)

Proben und Ausbildung

Im März 2019 fand in Vorderbüchelberg ein Musikworkshop mit externen Ausbildern statt. Dazu wurde für das Flötenregister Patrik Wirth, für die Trommler Johannes Beuter und für die Fanfaren Stefan Mack engagiert.

Gestartet wurde im Fanfarenregister mit Ansatzübungen. Im Flöten- und Schlagwerkregister, mit Rhythmusübungen, die dieses Mal mit selbsterzeugten Lauten probiert wurden.

Danach stand der Samstag dem probieren und einstudieren von neuen Musikstücken, die Patrik Wirth für Spielmannszüge arrangiert hat im Mittelpunkt. Probiert wurden die Musikstücke:

- Schwalbenmarsch
- The rose of kelvingrove
- Regimentskinder
- La Cucaracha.

Am Sonntag schloss sich dann die Kreisprobe an, die von Patrik Wirth geleitet wurde.

Eine weitere Kreisprobe fand Ende Oktober in Vaihingen statt. Für einen besonderen Auftritt wurde ein Projektorchester mit 18 Musikern gebildet, die sich 5 Mal zur Probe trafen.

Auftritte der Kreisfeuerwehrmusik

Im Jahr 2019 hatte der Kreisspielmannszug folgende Auftritte:

- Ständchen zum 50. Geburtstag von Daniela Baumgärtner-Bauer
- Eröffnung der Versammlung der Kreisjugendfeuerwehr
- Eröffnung der Kreisfeuerwehrverbandsversammlung
- Musikalische Umrahmung Festakt der Notfallseelsorger in der Schlosskirche Ludwigsburg
- Ständchen zum 60. Geburtstag von Wilfried Schmid
- Eröffnung Versammlung der Alterswehren

Besonderes Highlight war die Umrahmung des Festakts der Notfallseelsorge in der Ludwigsburger Schlosskirche.

Dazu wurde ein Projektorchester mit 18 Musikern aus den Spielmannszügen im Kreis gebildet. Bei 5 Probeterminen studierten wir die Musikstücke „Römerfanfare“, „Rose of Kelvingrove“, „Bagpipes“ und „Sister Act“ ein.

Noch heute denken alle beteiligten Musiker an diesen besonderen Auftritt mit der tollen Akustik der Kirche zurück.

Lehrgänge und Seminare

Lehrgänge und Seminare wurden von den Musikern/innen besucht:

- Osterlehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal

Es ist erfreulich, dass sich die Musikerinnen und Musiker immer wieder bereitfinden auf Lehrgänge und Probenseminare zu gehen und die dort gewonnenen Erfahrungen in ihren Heimatzügen weiterzugeben.

Berichte aus den Feuerwehrmusiken im Kreis

Roßwag

Unter dem Motto „Kunterbunt“ veranstaltete der Spielmannszug Roßwag im November sein Jahreskonzert. Mit 20 Musikstücken durften die Zuhörer einen kurzweiligen und schönen Konzertabend erleben.

Die Feuerwehrmusiken untereinander üben sich auch in interkommunaler Zusammenarbeit und unterstützen sich gegenseitig bei Auftritten.

Regelmäßig werden die Veranstaltungen der eigenen Feuerwehren musikalisch umrahmt.

Mitgliederwerbung

In den Feuerwehrmusiken wurden verschiedene Veranstaltungen für die Mitgliederwerbung genutzt.

Jugendliche aus den Musikzügen nahmen das Jahr über auch teilweise an den Veranstaltungen der KJF und auch an den Veranstaltungen der örtlichen Jugendfeuerwehren teil. Bitte animiert Eure Jugendlichen in den bestehenden Musikabteilungen an den Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr teilzunehmen, da sie auch als jugendliche Musiker Teil der Jugendfeuerwehr sind.

Personelles

Im Juni 2019 wurden Jeanette Möller und Daniela Baumgärtner-Bauer als Stellvertreterinnen des Kreisstabführers Jörg Marx gewählt.

Im Oktober 2019 gab Jörg Marx bekannt, dass er zur Kreisverbandsversammlung 2020 sein Amt als Kreisstabführer in andere Hände übergeben möchte. Aus persönlichen Gründen hat er sein Amt dann schon zur Verbandsausschusssitzung im Januar übergeben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Jörg Marx ganz herzlich für seine Tätigkeit als Kreisstabführer in den letzten 4 Jahren bedanken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Nachfolgerin als Kreisstabführerin ist Daniela Baumgärtner-Bauer (SZ Erdmannhausen). Ihre Stellvertreterin ist Jeanette Haag (SFZ Remseck).

Bei der Kreisjugendfeuerwehr vertreten Sabrina Linder und Sabina Leutenecker die Kreisfeuerwehrmusik.

Auch künftig müssen wir in unseren Musikzügen an der Nachwuchswerbung dranbleiben und schauen, dass wir unsere Musiker behalten können. Dazu ist es wichtig auch die Bedürfnisse unserer Musiker zu kennen. Deshalb haben wir an der Kreisprobe im Oktober die Wünsche und Ideen unserer Musiker abgefragt.

Geplant ist Ende des Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres eine Klausurtagung durchzuführen, um die Feuerwehrmusik in unserem Kreis zukunftsfähiger zu gestalten.

Vielen Dank an alle für die Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2019.

Daniela Baumgärtner-Bauer
Kreisstabführerin

TOP 5 - Bericht des Kreisaltersobmanns Thomas Bayha

39 der 40 Gemeindefeuerwehren im Landkreis Ludwigsburg haben eine Altersabteilung mit insgesamt 1275 Mitgliedern.

Die Fachgruppe 9 „Altersfeuerwehren“ des KfV Ludwigsburg hat die Aufgabe für die ehemals aktiven Feuerwehrangehörigen Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege und zu Weiterbildung zu organisieren.

Im vergangenen Jahr trafen sich die Bezirksobmänner zu 2 Besprechungen in Markgröningen und Hohenhaslach um die kommenden Veranstaltungen vorzubereiten.

Im April 2019 haben 144 Alterskameraden an 2 Lehr- und Informationsfahrten teilgenommen. Besucht wurde das Museum der Optik der Fa. ZEISS in Oberkochen sowie das Meteorkratermuseum in Steinheim am Albuch.

Die Jahresversammlung der Alterswehren fand am 09. November 2019 in der Kirbachtalhalle in Hohenhaslach statt. Kreisaltersobmann Thomas Bayha berichtete vor 175 Alterskameraden und zahlreichen Gästen über die Aktivitäten der Alterswehren sowie von seinen Teilnahmen an Veranstaltungen des Kreis- und des Landesfeuerwehrverbandes. Kassier Eugen Noz trug seinen ersten Bericht vor, der von den neuen Kassenprüfern Karl Heber und Klaus Wöhrle geprüft und von der Versammlung entlastet wurde. Bei der Wahl des 1. und 2. Stellvertreters des Kreisobmannes wurden Peter Henger (Sachsenheim) und Hans Vogt (Erdmannhausen) mit großer Mehrheit gewählt.

In seinem Fachvortrag informiert Kreisbrandmeister Andy Dorroch über den Stand des Bevölkerungsschutzes im Landkreis, die Beschaffung von Wechselladerfahrzeugen und mobilen Schlauchdammsystemen für Hochwassereinsätze.

Auch der Bericht über die Großübung auf der Schnellfahrstrecke wurde von den Alterskameraden mit großem Interesse aufgenommen.

Im Februar und März 2020 wurden 8 Besentage mit einer Beteiligung von ca. 440 Alterskameraden und deren Partner durchgeführt. Die Besentage haben eine über 20-jährige Tradition und werden von fast allen Alterswehren gerne besucht.

Zur diesjährigen Lehr- und Informationsfahrt hatten sich 173 Kameraden angemeldet. Geplant waren drei Fahrten nach Rottweil zur Besichtigung des Thyssen-Krupp Testturms für Aufzugssysteme, der neuen Feuerwache sowie ein Rundgang in der Altstadt. Leider mussten die Fahrten aufgrund des Covid-19-Virus abgesagt werden.

Auch die für den 14. November 2020 geplante Jahresversammlung der Alterswehren in Bönningheim musste abgesagt werden.

Thomas Bayha
Kreisaltersobmann

TOP 6 - Berichte des Pressesprechers Dr. Andreas Häcker

Pressearbeit 2019

Auch im Berichtsjahr 2019 informierte der Kreisfeuerwehrverband in Pressemitteilungen und auf der Homepage die Öffentlichkeit über zahlreiche Veranstaltungen und die Arbeit der Feuerwehren. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Berichterstattung in der Jahresbroschüre des Kreisfeuerwehrverbandes, die im Berichtsjahr zum 12. Mal im jährlichen Rhythmus erschien.

Eingeschränkt war die Berichterstattung durch die komplexen technischen Probleme der Homepage. Nach Einarbeitung in die Tiefen des Seitenaufbaus schaffte Marius Eisenmann schließlich, dass die Seite wieder reibungslos funktioniert.

Am Sonntagmorgen, 24.03.2019, probten die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben im Landkreis Ludwigsburg den Ernstfall. Bei einem angenommenen Anschlagsszenario im Schlosshof des Residenzschlusses Ludwigsburg waren die Kräfte von Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr und Bevölkerungsschutz vor eine Herausforderung gestellt worden.

Das monatelang vorbereitete Übungsszenario stellte ein sogenanntes planbares Ereignis dar. Im Rahmen einer fiktiven Ordensübergabe im Residenzschloss kam es zu einem Terroranschlag und in dessen Folge zu einer Vielzahl von Verletzten.

Ziel der "NetEx"-Übung war, wie der ausformulierte Übungsname "Network Exchange" treffend beschreibt, der kommunikative Austausch zwischen den Kräften der Polizei und den Einheiten der nichtpolizeilicher Gefahrenabwehr. Die reibungslose Zusammenarbeit aller Parteien sollte trainiert und analysiert werden.

Während die ersten Kräfte von Polizei und Rettungsdienst eintreffen, werden im naheliegenden Klinikum Ludwigsburg die Notfallpläne ausgerollt. Operationen werden gemäß Notfallplan gestoppt und verschoben, die Infrastruktur für die Sichtung und Behandlung von Verletzten und Betroffenen des Ereignisses wird vorbereitet.

Mit einer Vielzahl von Rettungswagen, darunter beispielsweise auch der Großraum-Rettungswagen aus Stuttgart, wurden Verletzte zum Krankenhaus verbracht. Zuvor wurden diese an Ort und Stelle auf Ihre Verletzungen untersucht, den vier Sichtungskategorien zugeordnet und die Behandlungsdringlichkeit festgelegt.

Zeitgleich arbeitete der Führungsstab der Polizei im Polizeipräsidium in Ludwigsburg. Im Hof des Polizeipräsidioms wurde mit dem Abrollbehälter Einsatzleitung "ELW 2" die gemeinsame Einsatzleitung von Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz und Feuerwehr aufgebaut und in Betrieb genommen. Eine Zusammenarbeit in Großschadenfällen dieser Art findet in engem Austausch zwischen allen Organisationen statt. Den Verlauf der Übung konnte Polizeivizepräsident Burkhard Metzger als durchweg positiv resümieren.

Wie in den Vorjahren beglückwünschte Klaus Haug mehrere Ehrenmitglieder und den stellvertretenden Kreisbrandmeister zu ihren runden Geburtstagen:

01. April 2019

Karl-Eugen Häcker 100 Jahre



Foto: Alfred Drossel

30. Mai 2019

Klaus Krämer 70 Jahre

24. Juli 2019

Hans-Peter Peifer 60 Jahre

24. August 2019

Thomas Fais 60 Jahre



Verbandsversammlung in der Ditzinger Stadthalle

Zur Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg begrüßte der Vorsitzende Klaus Haug (Hessigheim) am 5. April in der Ditzinger Stadthalle knapp 160 Delegierte und zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und anderen Hilfsorganisationen. Die Vertreter von 40 Gemeinde- und vier Werkfeuerwehren trafen sich turnusgemäß zu einem gemeinsamen Jahresrückblick, außerdem stand die Ehrung verdienter Feuerwehrangehöriger auf der Tagesordnung.

So unterschiedlich wie die 3500 Einsätze der freiwilligen Feuerwehren, waren auch die Aktivitäten bei der Verbandsarbeit. Als einen der Höhepunkte bezeichnete Haug die Sternfahrt mit 14 Feuerwehr-Oldtimern des Landkreises zur „Retro Classic meets Barock“ am Ludwigsburger Schloss am 17. Juni. Vor historischer Kulisse präsentierten sich die wertvollen Fahrzeuge einem großen Publikum.

Vier Wochen später beteiligten sich zehn Feuerwehren beim Staffellauf durch Baden-Württemberg. Auf dem Weg zum Landesfeuerwehrtag in Heidelberg führte eine 22 Kilometer lange Etappe durch den Kreis Ludwigsburg, insgesamt 35 Feuerwehrangehörige begleiteten dabei die Laufgruppe.

Als einen Schwerpunkt der Verbandsarbeit sieht der Verbandsvorsitzende die landesweite Aktion „FREIWILLIG.stark!“, ein Strategiepapier zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Feuerwehren. Er zeigte sich erfreut darüber, wie bereits in vielen Kommunen die Wertschätzung der Feuerwehrangehörigen durch unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt wird. Ein besonderes Anliegen ist Haug die im September vom Deutschen Feuerwehrverband beschlossene Resolution „Nein zur Gewalt gegen Feuerwehrangehörige“. Konsequente Strafverfolgung bei Angriffen gegen Einsatzkräfte und eine Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses Thema gehören zu den Kernpunkten der Resolution.

Kreisbrandmeister Andy Dorroch betonte in seinem Bericht die Bedeutung einer funktionierenden Kooperation des Dreigestirns Feuerwehren/Verband/Verwaltung für eine erfolgreiche Arbeit. Das kreisweite Fahrzeugkonzept der letzten Jahre und die spektakulären Großübungen am Ludwigsburger Schloss und im Engelbergtunnel seien beispielhaft Belege für eine gut harmonisierendes Dreigestirn.

In Anerkennung ihres besonderen und langjährigen Einsatzes für die Feuerwehr ehrte Klaus Haug Feuerwehrkameraden aus insgesamt sieben Gemeinden. Die Ehrenmünze des

Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze erhielten Thomas Galenziok (Sachsenheim), Frank Gutjahr (Vaihingen). Lutz Walker und Erich Zwettler (beide Asperg). Den beiden Vaihinger Kameraden Wolfgang Pfeil und Kurt Zoller überreichte er die Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Silber.

Rolf Bürle (Kornwestheim) und Thomas Leutenecker (Remseck) zeichnete Haug mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze aus, mit der Ausführung in Silber würdigte der Verband das Engagement von Dr. Andreas Häcker (Ditzingen), Edgar Hörnlen (Remseck) und Thomas Nagaba (Ludwigsburg).



Integrationsaktion beim türkischen Kinderfest

Am 4. Mai waren einige Kameraden der Feuerwehr Korntal-Münchingen zu Gast beim türkischen Kinderfest, welches vom LUTEV e.V. in der Mehrzweckhalle in Ludwigsburg-Ossweil veranstaltet wurde. Auf der Bühne wurde erstmals in türkischer Sprache auf die Wichtigkeit und die Notwendigkeit des Ehrenamts in Deutschland aufmerksam gemacht. Unser Kamerad Yunus Akgül verfolgt mit Ümüt Gül von der Notfallseelsorge das Ziel, das Ehrenamt in türkischen und muslimischen Kreisen in den Mittelpunkt zu bringen. Im Anschluss daran gab

es eine kleine Vorführung der Rettungshundestaffel des DRK Kreisverband Ludwigsburg, die großen Unterhaltungswert hatte. Die Kameraden der Feuerwehr standen für Fragen bereit und zeigten den Interessierten Gästen das Löschfahrzeug.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und weitere Veranstaltungen sind in Planung. So soll schon am 18. Mai beim Fastenbrechen auf dem Marktplatz in Ludwigsburg wieder eine Aktion gestartet werden.

Wir als Feuerwehr freuen uns sehr über solche Veranstaltungen und sind immer bereit, hierbei mitzuwirken. Bei uns ist Jeder willkommen, ganz egal aus welchem Land er stammt oder welcher Kultur- oder Glaubensrichtung er angehört. Deshalb zögert nicht, uns anzusprechen oder einfach einmal bei einer Übung vorbeizuschauen.

Ehrung für Polizeipräsident Frank Reholz



Nach 42 Jahren im Polizeidienst verabschiedete sich der Ludwigsburger Polizeipräsident Frank Reholz am 15. Mai in den wohlverdienten Ruhestand. Mit der Verabschiedung vor 200

geladenen Gästen im Ordensaal des Residenzschlosses in Ludwigsburg erfolgte gleichzeitig die Amtsübergabe an seinen Nachfolger, den bisherigen Polizeivizepräsidenten Burkhard Metzger. Als Vertreter der Feuerwehren überreichte der KfV-Vorsitzende Klaus Haug im Rahmen der Feierstunde dem scheidenden Präsidenten die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille.

Oliver Semmler wird stellvertretender Landesjugendleiter

Bei der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg am 19. Juli in Herbolzheim wurde Oliver Semmler aus Remseck mit überzeugender Mehrheit zum stellvertretenden Landesjugendleiter gewählt. Der Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises Ludwigsburg hatte sich mit einer Empfehlung der Kreisfeuerwehr für dieses Amt zur Verfügung gestellt. Die Feuerwehren des Landkreises Ludwigsburg gratulieren Oliver Semmler zu seiner neuen verantwortungsvollen Aufgabe sehr herzlich und wünschen ihm alles erdenklich Gute, stets eine glückliche Hand und die nötige Kraft.

Jahresversammlung des Landesfeuerwehrverbandes



Eine siebenköpfige Delegation des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg besuchte am 11. und 12. Oktober die Jahresversammlung des Landesfeuerwehrverbandes in Heilbronn. Neben verschiedenen Fachvorträgen standen am Samstag die Wahl des Präsidenten und eines Stellvertreters im Mittelpunkt der Veranstaltung. Amtsinhaber Dr. Frank Knödler stellte sich nochmals zur Wahl und wurde von den Delegierten mit 295 von 336 gültigen Stimmen in seinem Amt bestätigt. Für den scheidenden Vizepräsidenten Gerhard Lai wählte die Versammlung mit 298 Stimmen den Achnerer Kommandanten Michael Wegel als dessen Nachfolger.

In der Krise Köpfe kennen

„In der Krise Köpfe kennen“ – damit brachte es Kreisbrandmeister Andy Dorroch kurz und knapp auf den Punkt, um das Ziel der zweiten Führungskräftebesprechung zwischen Polizeipräsidium und Kreisfeuerwehrverband zu beschreiben, die am Dienstag in der Ludwigsburger Hauptfeuerwache stattfand. Polizeipräsident Burkhard Metzger und Klaus Haug der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, die zu diesem Informationsaustausch auch Staatssekretär Wilfried Klenk vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg und den Affalterbacher Schultes Steffen Döttinger als Vertreter der Bürgermeister begrüßten, sehen in solchen Veranstaltungen auch ein Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung und eine gute Gelegenheit, die jeweiligen Verantwortlichen persönlich kennenzulernen.

Zu Recht, denn die Liste der Schnittstellen, an denen Polizei und Feuerwehr intensiv zusammenarbeiten, ist lang. Sie reicht von Türöffnungen in Notsituationen über Verkehrsunfälle, Brandfälle und andere Schadensereignisse bis hin zu Katastropheneinsätzen und mitunter auch für Einsatzkräfte lebensbedrohlichen Einsatzlagen wie etwa terroristischen Anschläge oder Amokläufen.

Ein multiples terroristisches Anschlagsszenario lag am 24. März dieses Jahres einer groß angelegten Übung der mit polizeilicher und nichtpolizeilicher Gefahrenabwehr betrauten Organisationen in den Landkreisen Ludwigsburg und Böblingen zu Grunde, aus der alle Beteiligten Erkenntnisse zu einer weiteren Verbesserung der Zusammenarbeit gewonnen haben. Polizeidirektor Markus Geistler, der Leiter des Stabsbereichs Einsatz, erläuterte dies den Feuerwehrkommandanten.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz bei schweren Verkehrsunfällen stellte die Feuerwehr ihren Gästen die mobilen, aufblasbaren Sichtschutzwände vor, mit denen die Wehren in Freiberg am Neckar und Möglingen ausgerüstet sind. Die in Sekundenschnelle aufgebauten Wände stehen im gesamten Landkreis und auf den Autobahnen zur Verfügung um Einsatzkräfte bei ihrer Arbeit abzusichern, den Verkehrsfluss im Bereich von Unfallstellen zu erleichtern aber auch um „Gaffer“ abzuhalten.

„Das möglichst reibungslose Zusammenspiel unserer Einsatzkräfte sowohl bei alltäglichen Anlässen und insbesondere bei größeren oder gar lebensbedrohlichen Einsatzlagen bedarf neben einer umfangreichen Planung und Abstimmung auch der Kenntnis der Möglichkeiten, der Organisationsstruktur und der Führungsverhältnisse anderer Organisationen“, so Burkhard Metzger. „Diese Besprechungen, die wir auch in Zukunft fortführen werden, leisten dazu einen wichtigen Beitrag“.

Feuerwehren im Kreis Karlsruhe suchen Hilfe für Julian

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr, des THW und der Hilfsorganisationen setzen täglich ihr eigenes Leben für die aktive Hilfeleistung und Lebensrettung von ihnen zumeist unbekanntem und fremden Menschen ein. Oftmals sehen sie die tiefe Betroffenheit bei Angehörigen und Freunden. Obwohl diese Menschen uns meist unbekannt sind, nehmen wir diese Betroffenheit ein Stück weit mit nach Hause. Wenn dann aber eine ernste Situation in unseren eigenen Reihen eintritt, erfahren wir schnell und brutal, was wirkliche Betroffenheit und Angst um einen Menschen aus unserem direkten Umfeld bedeutet.

Julian, der 6-jährige Sohn des Stellv. Kommandanten aus Malsch-Waldprechtsweier, hat nach einer ersten erfolgreichen Behandlung seiner Leukämieerkrankung einen schweren Rückfall bekommen und wartet nun auf einen Spender für eine Transplantation. Der Kreisfeuerwehrverband Karlsruhe und die Feuerwehr Malsch möchten mit den Eltern den Kampf um sein Leben aufnehmen und hoffen auf einen geeigneten Spender. Allerdings benötigen sie hierzu auch finanzielle Spenden, um diese Typisierungsaktion finanzieren zu können. Eine Typisierung kostet rund 45 Euro, deshalb brauchen die Feuerwehren dringend Unterstützung – als Spender egal in welcher Form, ob mit Stammzellen oder in finanzieller Form.

Gemäß dem Wahlspruch „Einer für Alle, Alle für Einen“ rufen sie alle Bürgerinnen, Bürger sowie Kameradinnen und Kammeraden aller Organisationen zwischen 17 und 45 Jahre zur

Typisierungsveranstaltung und/oder finanziellen Unterstützung auf. Mögen die Retter gemeinsam aktiv werden, um dem kleinen Julian helfen zu können.

Die Typisierungsaktion für Julian fand am 08.12.2019 in Malsch - Sulzbach statt.

Landrat Dr. Haas sagt „Adieu“ zu den Feuerwehren

Traditionell veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband unter dem Motto „Tut was Eures Amtes ist“ am 8. November seinen Jahresabschluss. 90 Kommandanten, Ehrenmitglieder, Ehrengäste und Mitglieder der verschiedenen Hilfsorganisationen folgten der Einladung des KfV-Vorsitzenden Klaus Haug in die Kantine der Firma Bosch in Schwieberdingen. Neben einem Jahresrückblick des Vorsitzenden standen Vorträge und die Ehrung des scheidenden Landrates Dr. Rainer Haas im Mittelpunkt der Veranstaltung.



Foto: Alfred-Drossel

Dem Landrat war es ein Anliegen, im Rahmen des feierlichen Jahresabschlusses mit einem Besuch sich persönlich von „seinen Feuerwehren“ zu verabschieden. Die 24 Dienstjahre mit

vielen schweren und aufwändigen Feuerwehraufgaben sei stets von einem respektvollen und konstruktiven Miteinander geprägt gewesen. Der Kreisfeuerwehrverband bedankte sich bei Haas und verlieh ihm mit der Ehrenmünze des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold die höchste Auszeichnung.

In den festlichen Räumlichkeiten des international führenden Technologie- und Dienstleistungsunternehmens informierten die Hausherren über die Bosch-Gruppe. Abteilungsleiter Werner Steiner (Facility Management) zeigte die Entwicklung des Standortes Schwieberdingen und schilderte Bosch-Technologien, die sich insbesondere in der Automobilindustrie weltweit etabliert haben. Seit fast einem viertel Jahrhundert zählt dazu die Fahrdynamikregelung („ESP“), mit der heute in einem Land wie Indien bis zu 10.000 Verkehrstote pro Jahr verhindert werden können. Unfallforscher Jörg Mönnich (Standort Renningen) präsentierte dafür beeindruckende Zahlen und Simulationen aus seiner täglichen Arbeit. Dieter Durian als Leiter der Werkfeuerwehr Bosch und Kontaktmann zum Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg stellte die Arbeit seiner Truppe im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz vor. Als Dankeschön für die Ausrichtung der Veranstaltung überreichte ihm Klaus Haug den Wimpel des Kreisfeuerwehrverbandes.

Als einer der Ehrengäste folgte der amtierende Landesbranddirektor Volker Velten der Einladung nach Schwieberdingen. Er dankte den Feuerwehrangehörigen für ihre tägliche Arbeit und bedankte sich gleichzeitig bei deren Familien für die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements. Mit gutem Gewissen könne man allen Jugendlichen, die nicht zur Feuerwehr gehen, vermitteln, dass sie etwas Großartiges versäumen. In einem poetischen Beitrag reimte Kreisbrandmeister Andy Dorroch im Anschluss, welchen Aufgaben, Problemen und Erlebnissen die Feuerwehrangehörigen tagtäglich gegenüberstehen.

Mit einer leckeren Menuefolge sorgten die Boschmitarbeiter für Gaumenfreuden, stimmungsvolle Gespräche und eine festlich dekorierte Kantine vervollständigten das Wohlbefinden. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Organisatoren und Unterstützern, für die Vorbereitung und Durchführung des feierlichen Jahresabschlusses.

Jahresversammlung der Altersfeuerwehren

Der Vertreter der Altersfeuerwehren im Kreis, Thomas Bayha aus Markgröningen, konnte am 09.11. bei der Jahresversammlung in Hohenhaslach 175 Alterskameraden begrüßen. In seinem Jahresbericht hob er die gute Beteiligung an acht Besentagen (fast 400

Alterskameraden mit Partnerinnen) und an den beiden Lehrfahrten (144 Alterskameraden) zum Museum der Optik der Firma ZEISS in Oberkochen und ins Meteorkratermuseum in Steinheim am Albuch hervor.

Kassier Eugen Noz berichtete über die Finanzierung der Aktivitäten und einen guten Kassenbestand. Sachsenheims Bürgermeister Holger Albrich lobte die Feuerwehren, die vorwiegend im Ehrenamt für ihre Mitbürger tätig sind und die Leistungen, die viele Alterskameraden in meist mehr als 30 Dienstjahren erbracht haben. Kommandant Phillip Rousta stellte seine Wehr vor und gab einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.

Kreisbrandmeister Andy Dorroch berichtete eindrucksvoll über den Stand des Bevölkerungsschutzes im Landkreis. Für große Schadenslagen wurden bei mehreren Feuerwehren Wechselladerfahrzeuge stationiert und es stehen bereits mehrere Container mit Einsatzmitteln wie z.B. für Gefahrgut, Atemschutz, Hochwasser und Sonderlöschmittel für alle Wehren im Landkreis zur Verfügung. Das mobile Schlauchdammsystem habe sich bereits bei Unwettern in Affalterbach und Remseck bewährt. Die neu erstellten Schieneneinsatzpläne wurden bei der Großübung auf der Schnellfahrstrecke verwendet. Entsprechend dem Motto „Nur wer übt kann Schwachstellen erkennen“ werden die Pläne nun optimiert und die Mannschaften geschult.



Von der Versammlung waren die beiden vakanten Stellen der Stellvertreter von Thomas Bayha neu zu besetzen. Mit großer Mehrheit wurden Peter Henger aus Sachsenheim zum 1. Stellvertreter und Hans Vogt aus Erdmannhausen zum 2. Stellvertreter gewählt. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Klaus Haug berichtete über die Arbeit des Landes- und des Kreisfeuerwehrverbandes.

DFV-Präsident Hartmut Ziebs zurückgetreten

im Nachgang zur Präsidiumssitzung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg vom 14. Dezember 2019 veröffentlichte der Verband eine Pressemitteilung:

Der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), Hartmut Ziebs hatte am Wochenende erklärt, sein Amt zum 31. Dezember 2019 niederzulegen. Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg nahm den Rücktritt von DFV-Präsident Hartmut Ziebs mit großem Respekt zur Kenntnis und dankte ihm für seine in den vergangenen vier Jahren geleistete Arbeit.

Dr. Andreas Häcker

Pressesprecher

TOP 7 - Bericht des Schiedsrichterobmanns Michael Leutenecker

Im März fand für alle Schiedsrichterobmänner des Landes Baden-Württemberg auf dem Verkehrsübungsplatz in Vaihingen /Enz die Neustrukturierung der Richtlinie zur Durchführung der Geschicklichkeitsprüfung für Maschinisten (Einsatzfahrer) der Feuerwehr in Baden-Württemberg statt. Martin Schäffer hatte hierbei die Hauptorganisation inne, die Schiedsrichter unseres Landkreises unterstützten die Schiedsrichterobmänner an diesem Erprobungstag. Ein besonderer Dank geht an die Feuerwehren Vaihingen/Enz und Steinheim an der Murr welche die Veranstaltung unterstützten. Ein besonderer Dank gilt der Verkehrswacht Vaihingen welche das Gelände und Räumlichkeiten immer wieder den Feuerwehren zur Verfügung stellt.



Unter dem angegebenen Link kann die aktuellste Richtlinie eingesehen werden:

https://www.lfs-bw.de/Fachthemen/RechtOrganisation/Documents/Leistungsabzeichen/Richtlinie_Geschicklichkeitsfahren_2019.pdf

Im Jahr 2019 bestand an zwei Tagen die Möglichkeit das Leistungsabzeichen im Landkreis Ludwigsburg zu absolvieren.

Am 25. Mai wurden bei der Feuerwehr Asperg, von den Feuerwehren Vaihingen an der Enz (2 Gruppen) und Deckenpfronn (Landkreis BB) das Goldene LAZ erfolgreich absolviert.

Am 9. November stellten sich 5 Gruppen in Bronze und 3 in Silber den Argusaugen der Schiedsrichter bei der Feuerwehr Remseck am Neckar. Allen teilnehmenden Einsatzkräften, der Feuerwehren Bönningheim (Silber), Ludwigsburg (4x Bronze) und Remseck am Neckar (1x Bronze und 2x Silber), konnte auch hier das entsprechende Abzeichen durch Kreisbrandmeister Andy Dorroch überreicht werden.



Mit 11 teilnehmenden Gruppen, hatten die Schiedsrichter im Jahr 2019 nicht allzuviel zu tun, allen Schiedsrichtern sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank für den zusätzlichen Zeitaufwand den sie sehr gerne auf sich nehmen. Dank gilt auch den Feuerwehren welche sich bereit erklären die Feuerwehrhäuser und Übungsflächen zur Verfügung zu stellen.

Mein besonderer Dank gilt auch dem Landratsamt Ludwigsburg, Fachbereich 34, Herrn Kurt Zoller, der immer ein offenes Ohr für uns Schiedsrichter hat und auch im Hintergrund alle administrativen Aufgaben während der Leistungsabzeichen-Abnahme innehat.

An dieser Stelle sei auch ein besonderer Dank an Martin Schäffer ausgesprochen, der nach über 30 Jahren als Schiedsrichter, davon 22 Jahre als deren Obmann, nun in den wohlverdienten Feuerwehrruhestand übergetreten ist.

Es sind alle Feuerwehren aufgefordert sich wieder mehr an den Leistungsprüfungen zu beteiligen, nach Verwaltungsvorschrift Ausbildung für den Truppführer sollen die notwendigen fachlichen Befähigungen durch den Erwerb des Feuerwehr-Leistungsabzeichens Baden-Württemberg in Bronze nachgewiesen werden. Im Landkreis Ludwigsburg ist diese Prüfung zwar nicht Voraussetzung zum Truppführer-Lehrgang, jedoch können unsere Einsatzkräfte vom Truppmann / Truppführer, Maschinist bis hin zum Gruppenführer mit den Leistungsübungen gezielt ein Einsatzszenario einüben und somit ihr Handwerkszeug trainieren.

Die Schiedsrichter freuen sich über Anregungen und Vorschläge zur Durchführung von Leistungsabzeichen.

Vorschläge bitte an Schiedsrichterobmann Michael Leutenecker
oder an alle Schiedsrichter.

Anbei die LAZ Richtlinien:

https://www.lfs-bw.de/Fachthemen/RechtOrganisation/Documents/Leistungsabzeichen/VwV-Feuerwehr-Leistungsabzeichen%20mit%20Anlagen_Endfassung%202017.pdf

https://www.lfs-bw.de/Fachthemen/RechtOrganisation/Documents/Leistungsabzeichen/Richtlinie_Leistungsabzeichen_Bronze_2017.pdf

https://www.lfs-bw.de/Fachthemen/RechtOrganisation/Documents/Leistungsabzeichen/Richtlinie_Leistungsabzeichen_Silber_2017.pdf

https://www.lfs-bw.de/Fachthemen/RechtOrganisation/Documents/Leistungsabzeichen/Richtlinie_Leistungsabzeichen_Gold_2017.pdf

TOP 8 - Übersicht über die Ehrungen 2019

Ehrenmünze in Bronze des KFV Ludwigsburg:

Thomas Galenziok, Feuerwehr Sachsenheim
Frank Gutjahr, Feuerwehr Vaihingen an der Enz
Lutz Walter, Feuerwehr Asperg
Erich Zwettler, Feuerwehr Asperg

Ehrenmünze in Gold des KFV Ludwigsburg:

Dr. Rainer Haas, Landrat des Landkreises Ludwigsburg a.D.

Ehrenmedaille in Silber des LFV Baden-Württemberg:

Wolfgang Pfeil, Feuerwehr Vaihingen an der Enz
Kurt Zoller, Feuerwehr Vaihingen an der Enz

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze:

Rolf Bürle, Feuerwehr Kornwestheim
Thomas Leutenecker, Feuerwehr Remseck am Neckar

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber:

Dr. Andreas Häcker, Feuerwehr Ditzingen
Edgar Hörnlen, Feuerwehr Remseck am Neckar
Thomas Nagaba, Feuerwehr Ludwigsburg

Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille:

Frank Rebholz, Polizeipräsident a.D.

TOP 9 - Bericht des Kassenführers Bernd Merk

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit dem Einladungsschreiben zur vorgesehenen Kreisfeuerwehrverbandsversammlung am 11. September 2020 wurde euch bereits der Rechnungsabschluss 2019 gemeinsam mit dem Wirtschaftsplan 2020 übermittelt.

Die für das Haushaltsjahr 2020 vorgesehene Aufteilung der geplanten Einnahmen und Ausgaben können dem Wirtschaftsplan 2020 entnommen werden. Aufgrund der sich aus der Covid19-Pandemie ergebenden Absage von Veranstaltungen im Kalenderjahr 2020 zeichnet sich bereits jetzt ab, dass sich die Höhen der geplanten Ein- und Ausgaben jeweils nach unten verschieben werden.

Ich bitte euch, den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 anzuerkennen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Bernd Merk
Kassenführer

TOP 10 - Bericht des Kassenprüfers Thomas Jetter

Bericht Kassenprüfung KFV Ludwigsburg

an der KFV-Versammlung im Oktober 2020 / Online

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

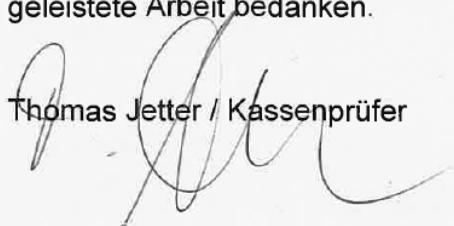
die diesjährige Kassenprüfung fand am Mittwoch, 12. Februar 2020, im Hardt- und Schönbühlhof statt. Die Kasse wurde von Thomas Bräuner und mir geprüft, Kassier Bernd Merk war ebenfalls anwesend.

Das Kassenbuch des Kreisfeuerwehrverbands wurde in einem sehr übersichtlichen und einwandfreien Zustand vorgelegt. Die Belege aller Einnahmen und Ausgaben waren vollständig, übersichtlich abgelegt und alle korrekt verbucht. Wir können daher Bernd Merk eine tadellose Kassenführung bestätigen.

Aus diesem Grund schlage ich vor, Bernd Merk als Kassier zu entlasten.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Bernd Merk für seine geleistete Arbeit bedanken.

Thomas Jetter / Kassenprüfer



TOP 11 - Anerkennung des Jahres- und Kassenberichts

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, den Jahres- und Kassenbericht für das Jahr 2019 anzuerkennen.

TOP 12 - Entlastung des Verbandsvorstandes

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, den Verbandsvorstand zu entlasten.

TOP 13 - Anerkennung des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2020

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, den Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 anzuerkennen.

TOP 14 - Satzungsänderung

Die Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg soll geändert werden. Hierzu wurde der Satzungsentwurf mit Unterstützung durch Herrn Armin Ernst, Fachgebietsleiter Recht des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, auf die aktuellen Rechtsvorgaben hin angepasst. So wurden im Laufe des Jahres 2019 und 2020 verschiedene Beratungen innerhalb des Kreisfeuerwehrverbandsausschusses zur Änderung der Satzung abgehalten und die Anregungen aus den Feuerwehren beraten.

Der Satzungsentwurf wurde als Anlage zur Einladung der ursprünglich für den 11.09.2020 vorgesehenen Verbandsversammlung den Feuerwehren übermittelt und ist auf den nun folgenden Seiten 53 bis 60 aufgeführt.



Satzung

Kreisfeuerwehrverband

Ludwigsburg

vom 23. Juni 1973

mit Änderungen vom:

22. Mai 1976, 12. März 1994, 01. April 1995, 12. April 1997,
16. März 2007, 08. April 2016 und 25. Oktober 2020

Anmerkung:

Die in dieser Satzung verwendeten Funktionsbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf Frauen und Männer. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde jedoch nur die männliche Form verwendet. Persönlichkeitsbezeichnungen sind neutral zu sehen, auch wenn sie evtl. in der Männlichkeitsform geschrieben sind.



§ 1

Name, Sitz und Rechtsstellung

- 1.) Die Feuerwehren des Landkreises Ludwigsburg bilden den Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg. Die Jugendfeuerwehren der Mitgliedsfeuerwehren bilden die Kreisjugendfeuerwehr, die Altersabteilungen der Mitgliedsfeuerwehren bilden die Kreisaltersabteilung.
- 2.) Der Verband führt den Namen „Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg e.V.“ und hat seinen Sitz am Ort der Landkreisverwaltung. Die Verwaltungsgeschäftsstelle befindet sich am Wohnsitz des jeweiligen Verbandsvorsitzenden.
- 3.) Der Verband ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen.
- 4.) Der Verband ist Mitglied des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, des Vereins Baden-Württembergisches Feuerwehrheim und der Gustav-Binder-Stiftung.
- 5.) Der Verband ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Verbandes dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

§ 2

Zweck

Die Zwecke des Verbandes sind:

- 1.) Förderung des Feuerschutzes,
- 2.) Förderung kultureller Zwecke (Feuerwehrmusik),
- 3.) Förderung der Bildung.

§ 3

Aufgaben

- 1.) Der Verband hat folgende Aufgaben:
 - a) Vertretung der Belange seiner Mitglieder auf Kreisebene sowie übergeordneten Ebenen,
 - b) Betreuung und Förderung der Mitgliedsfeuerwehren, ihrer Jugend- und Altersabteilungen sowie der musiktreibenden Züge, insbesondere durch die Vertretung der Interessen der Feuerwehr und Unterstützung bei der Aufgabenerfüllung,
 - c) Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen sowie Austausch feuerwehrtechnischer Erfahrungen,
 - d) Unterstützung und Zusammenarbeit mit den am Brand- und Katastrophenschutz interessierten und dafür verantwortlichen Stellen,
 - e) Werbung für den Feuerwehrgedanken, insbesondere durch die Förderung und Unterstützung der Brandschutzerziehung und des vorbeugenden Brandschutzes,
 - f) Pflege und Förderung kultureller und sozialer Maßnahmen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens.
- 2.) Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts 'Steuerbegünstigte Zwecke' der Abgabenordnung.

§ 4

Mitgliedschaft

- 1.) Mitglieder des Verbandes sind die:
 - a) Gemeindefeuerwehren,
 - b) Werkfeuerwehren.

- 2.) Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie sonstige natürliche und juristische Personen können fördernde Mitglieder werden.
- 3.) Über die Aufnahme entscheidet der Verbandsausschuss. Anträge sind schriftlich an den Vorsitzenden zu richten.
- 4.) Die Mitgliedschaft wird mit der Zahlung des ersten Jahresbeitrages wirksam.

§ 5

Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende

Persönlichkeiten, die sich um das Feuerwehrwesen verdient gemacht haben, können auf Beschluss des Verbandsausschusses vom Verbandsvorsitzenden zu Ehrenmitgliedern, verdiente Vorsitzende zu Ehrenvorsitzenden, ernannt werden.

§ 6

Rechte und Pflichten der Mitglieder

- 1.) Die Mitglieder nehmen nach Maßgabe dieser Satzung an allen Einrichtungen und Veranstaltungen des Verbandes teil. Sie sind verpflichtet, den Verband bei der Durchführung seiner Aufgaben zu unterstützen.
- 2.) Die Kreisjugendfeuerwehr kann sich eine Jugendordnung geben, in der die weiteren Rechte und Pflichten ihrer Mitglieder und Organe geregelt sind. Diese bedarf der Zustimmung des Verbandsausschusses.

§ 7

Verbandsorgane

- 1.) Organe des Verbandes sind:
 - a) die Verbandsversammlung,
 - b) der Verbandsausschuss,
 - c) der Verbandsvorstand.
- 2.) Die Gremien der Jugendfeuerwehren, Spielmannszüge, Altersabteilungen sowie die Arbeitskreise beraten den Verbandsausschuss in ihren jeweiligen Aufgabengebieten. Sie haben das Recht, Vorschläge zu unterbreiten.
- 3.) Die Mitglieder der Organe scheidern nach Ablauf ihrer Amtsperiode aus ihren Ämtern aus, sofern sie nicht wiedergewählt werden. Für die Übernahme eines Amtes müssen sie einer Feuerwehr angehören.
- 4.) Die laufenden Geschäfte werden von den Organen ehrenamtlich geführt. Hierfür können eine Aufwandsentschädigung, die vom Verbandsausschuss festzulegen ist, und der Ersatz von Reisekosten gewährt werden.
- 5.) Sind Organmitglieder unentgeltlich tätig oder erhalten sie für ihre Tätigkeit eine Vergütung, die 720 Euro jährlich nicht übersteigt, haften sie dem Verband für einen bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten verursachten Schaden nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Satz 1 gilt auch für die Haftung gegenüber den Mitgliedern des Vereins. Ist streitig, ob ein Organmitglied oder ein besonderer Vertreter einen Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat, trägt der Verband oder das Vereinsmitglied die Beweislast. Übersteigt die Vergütung eines Organmitglieds den Betrag von 720,00 Euro jährlich, haften die Organmitglieder dem Verband auch für einfache Fahrlässigkeit, allerdings nur bis zur Höhe der doppelten jährlichen Vergütung.
- 6.) Sind Organmitglieder, die unentgeltlich tätig sind oder eine Vergütung erhalten, die jährlich 720,00 Euro nicht übersteigt, einem anderen zum Ersatz eines Schadens verpflichtet, den sie bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten verursacht haben, so können sie von dem Verband die Befreiung von der Verbindlichkeit verlangen, sofern der Schaden nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Bei einfacher Fahrlässigkeit können sie die Befreiung von der Verbindlichkeit verlangen, soweit diese die doppelte jährliche Vergütung übersteigt.



§ 8 Verbandsversammlung

- 1.) Die Verbandsversammlung besteht aus folgenden Mitgliedern:
 - a) dem Verbandsvorstand,
 - b) den weiteren Mitgliedern des Verbandsausschusses,
 - c) den Delegierten, die von den Mitgliedsfeuerwehren entsandt werden.
- 2.) Auf die Feuerwehr einer Kommune entfallen:
 - bis zu 2 000 Einwohner ein Delegierter,
 - über 2 000 bis 5 000 Einwohner zwei Delegierte,
 - über 5 000 bis 10 000 Einwohner drei Delegierte,
 - über 10 000 bis 15 000 Einwohner vier Delegierte,
 - über 15 000 bis 20 000 Einwohner fünf Delegierte,
 - über 20 000 bis 25 000 Einwohner sechs Delegierte,
 - über 25 000 bis 30 000 Einwohner sieben Delegierte.

Auf die Feuerwehren einer Kommune mit mehr als 30 000 Einwohnern entfallen je angefangene 10 000 Einwohner ein weiterer Delegierter.

Maßgebend für die Einwohnerzahl ist das auf den 30. Juni des vorangegangenen Jahres vom Statistischen Landesamt fortgeschriebene Ergebnis der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung.

Auf Werkfeuerwehren entfallen je 25 angefangene Werkfeuerwehrangehörige ein Delegierter.
- 3.) Die Verbandsversammlung findet jährlich statt. Sie ist drei Wochen vorher unter Angabe der Tagesordnung durch Rundschreiben an die Mitglieder einzuberufen.
- 4.) Eine Verbandsversammlung muss ferner einberufen werden, wenn der Verbandsausschuss dies beschließt oder dies von mindestens einem Drittel der Verbandsmitglieder schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt wird.
- 5.) Vorschläge für Neuwahlen und sonstige Anträge sowie Anträge auf Satzungsänderungen sind mindestens zehn Tage vor der Verbandsversammlung schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen.
- 6.) Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Versammlungsmitglieder vertreten ist. Ist eine Verbandsversammlung nicht beschlussfähig, so ist innerhalb von sechs Wochen eine neue Verbandsversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.
- 7.) Beschlüsse bedürfen der einfachen Stimmenmehrheit der anwesenden Versammlungsmitglieder. Jedes Versammlungsmitglied hat nur eine Stimme. Bei Satzungsänderungen müssen zwei Drittel der Versammlungsmitglieder anwesend sein. Beschlüsse hierüber bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Versammlungsmitglieder.
- 8.) Über die Versammlung und die Beschlüsse ist vom Schriftführer eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist vom Vorsitzenden gegenzuzeichnen.
- 9.) Zur Verbandsversammlung werden durch den Vorsitzenden, im Einvernehmen mit dem Verbandsausschuss, Persönlichkeiten und Organisationen, die dem Verband nahestehen, eingeladen.

§ 9 Aufgaben der Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung hat folgende Aufgaben:

- 1.) Wahl des Verbandsvorsitzenden,
- 2.) Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden,
- 3.) Bestätigung der Vertreter der kommunalen Feuerwehren im Verbandsausschuss (§ 10 Abs. 2),
- 4.) Festsetzen des Mitgliedsbeitrages,
- 5.) Anerkennung des Jahresabschlusses und Kassenberichts sowie Entlastung des Verbandsvorstandes,

- 6.) Anerkennung des Wirtschaftsplanes,
- 7.) Wahl der Kassenprüfer auf die Dauer von fünf Jahren,
- 8.) Festlegen des Ortes, in dem die Verbandsversammlung und der Kreisfeuerwehrtag abgehalten werden sollen,
- 9.) Beratung und Entscheidung von Grundsatzangelegenheiten des Verbandes,
- 10.) Beschluss über Satzungsänderungen,
- 11.) Erlass einer Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung und den Verbandsausschuss.

§ 10 Verbandsausschuss

- 1.) Der Verbandsausschuss setzt sich zusammen aus:
 - a) dem Verbandsvorstand,
 - b) den Vertretern der kommunalen Feuerwehren nach Abs. 2,
 - c) dem Vertreter der Werkfeuerwehren,
 - d) dem Kreisjugendfeuerwehrwart,
 - e) dem Kreisstabführer,
 - f) dem Kreisaltersobmann,
 - g) den Fachgebietsleitern,
 - h) dem Kreisbrandmeister,
 - i) dem Vertreter der Bürgermeister.
- 2.) Für die Wahl der Vertreter der kommunalen Feuerwehren nach § 10 (1) b) werden zehn Bezirke mit folgenden Feuerwehren gebildet:
 - I Affalterbach, Benningen, Erdmannhausen, Freiberg, Marbach.
 - II Kornwestheim, Remseck.
 - III Asperg, Hardt- und Schönbühlhof, Markgröningen, Möglingen, Schwieberdingen, Tamm.
 - IV Besigheim, Gemmrigheim, Hessigheim, Löchgau, Mundelsheim, Walheim.
 - V Bietigheim-Bissingen, Ingersheim, Sachsenheim.
 - VI Bönningheim, Erligheim, Freudental, Kirchheim.
 - VII Ditzingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen.
 - VIII Großbottwar, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Steinheim.
 - IX Ludwigsburg.
 - X Eberdingen, Oberriexingen, Sersheim, Vaihingen.

Die Delegierten dieser Bezirke wählen auf die Dauer von fünf Jahren in eigener Zuständigkeit je ein Ausschussmitglied aus ihren Reihen. Scheidet eines dieser Mitglieder vor Ablauf der Wahlperiode aus dem Verbandsausschuss aus, ist es für die restliche Amtszeit neu zu wählen und in der nächsten Verbandsversammlung zu bestätigen.
- 3.) Die Delegierten der Werkfeuerwehren wählen auf die Dauer von fünf Jahren ihr Ausschussmitglied selbst.
- 4.) Der Kreisjugendfeuerwehrwart wird von den Jugendfeuerwehren des Kreises bei der Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und ist vom Verbandsausschuss zu bestätigen.
- 5.) Der Kreisstabführer wird von den Stabführern der musiktreibenden Züge des Kreises auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und ist vom Verbandsausschuss zu bestätigen.
- 6.) Der Kreisaltersobmann wird von den Altersabteilungen des Kreises bei der Hauptversammlung der Kreisaltersfeuerwehr auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und ist vom Verbandsausschuss zu bestätigen.
- 7.) Die Bürgermeister benennen ihren Vertreter für den Verbandsausschuss.
- 8.) Der Verbandsausschuss wird vom Vorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber zweimal im Jahr, schriftlich oder mündlich einberufen. Er muss unverzüglich einberufen werden, wenn dies mindestens ein Drittel der Ausschussmitglieder schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.

- 9.) Der Verbandsausschuss ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
- 10.) Über die Beratung des Verbandsausschusses ist vom Schriftführer eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist vom Vorsitzenden gegenzuzeichnen.
- 11.) Die Gremien der Jugendfeuerwehr, Spielmannszüge, Altersabteilungen sowie Arbeitskreise und die Fachgebietsleiter erstatten bei Bedarf einen Bericht.

§ 11

Aufgaben des Verbandsausschusses

Der Verbandsausschuss hat folgende Aufgaben:

- 1.) Beratung und Beschlussfassung über alle wichtigen Fragen, soweit nicht die Verbandsversammlung, der Verbandsvorstand oder der Verbandsvorsitzende zuständig sind,
- 2.) Aufnahme von Mitgliedern und Ernennung von Ehrenmitgliedern,
- 3.) Vorbereitung der Verbandsversammlungen und Kreisfeuerwehrtage,
- 4.) Durchführung der Beschlüsse der Verbandsversammlung,
- 5.) Wahl des Schriftführers, des Kassenführers sowie der Fachgebietsleiter auf Vorschlag des Verbandsvorsitzenden,
- 6.) Bestätigung der Wahl des Kreisstabführers, des Kreisaltersobmannes und des Kreisjugendfeuerwehrwartes,
- 7.) Festlegung der Fachgebiete.

§ 12

Verbandsvorstand

- 1.) Der Verbandsvorstand besteht aus:
 - a) dem Verbandsvorsitzenden
 - b) den beiden Stellvertretern des Vorsitzenden
 - c) dem Kassenführer
 - d) dem Schriftführer
 - e) den Fachgebietsleitern
- 2.) Der Vorsitzende und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden werden von der Verbandsversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Scheidet der Vorsitzende oder ein stellvertretender Vorsitzender vor Ablauf der Wahlperiode aus, ist der Nachfolger für die restliche Amtszeit neu zu wählen. Die Wahl ist geheim durchzuführen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhält. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Der Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden müssen Kommandant oder Abteilungskommandant sein oder die Voraussetzungen hierfür erfüllen.
- 3.) Der Kassenführer, der Schriftführer und die Fachgebietsleiter werden vom Verbandsausschuss auf Vorschlag des Verbandsvorsitzenden gewählt.
- 4.) Der Vorsitzende und seine beiden Stellvertreter vertreten den Verband gerichtlich und außergerichtlich. Zur Vertretung sind der Vorsitzende allein oder die beiden Stellvertreter gemeinsam berechtigt, unabhängig vom tatsächlichen Vertretungsfall.
- 5.) Der Vorsitzende und die Fachgebietsleiter erstatten jährlich einen Bericht über Ihre Tätigkeit.
- 6.) Der Verbandsvorstand wird vom Vorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber einmal im Jahr, schriftlich oder mündlich einberufen. Er muss unverzüglich einberufen werden, wenn mindestens zwei seiner Mitglieder es schriftlich unter Mitteilung einer Tagesordnung verlangen.
- 7.) Der Verbandsvorstand ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

- 8.) Über die Beschlüsse des Verbandes ist vom Schriftführer eine Niederschrift zu fertigen, die den Mitgliedern des Vorstandes und des Verbandsausschusses zu übermitteln ist.
- 9.) Der Schriftführer hat alle schriftlichen Arbeiten zu erledigen und in den Sitzungen und Versammlungen Protokoll zu führen.
- 10.) Der Kassenführer hat die Kasse zu verwalten und über alle Ein- und Ausgänge Buch zu führen. Er hat die Kassenführung und den Jahresabschluss der Verbandsversammlung und dem Verbandsausschuss vorzulegen.

§ 13

Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand hat folgende Aufgaben:

- 1.) er hat die Beschlüsse der Verbandsorgane auszuführen,
- 2.) er besorgt die Verwaltung des Verbandes,
- 3.) er stellt den Wirtschaftsplan auf.

§ 14

Kassenwesen des Verbandes

- 1.) Die Einnahmen des Verbandes bestehen aus:
 - a) Mitgliedsbeiträgen,
 - b) freiwilligen Beiträgen und Spenden,
 - c) sonstigen Zuwendungen.
- 2.) Die Einnahmen werden verwendet:
 - a) zur Zahlung von Beiträgen, insbesondere nach § 1 Abs. 4,
 - b) zur Erfüllung der Aufgaben und Bestreitung der allgemeinen Verwaltung,
 - c) zur Zahlung von Aufwandsentschädigungen und Reisekosten an die Mitglieder des Verbandsausschusses und des Vorstandes.
- 3.) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- 4.) Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Verbandes fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 5.) Über die Einnahmen und Ausgaben des Verbandes ist Rechnung zu legen. Die Kasse ist jährlich von zwei Kassenprüfern zu prüfen.

§ 15

Mitgliedsbeiträge

- 1.) Die Mitglieder zahlen jährlich einen Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband. In diesem Beitrag sind die Beiträge für den Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg, den Deutschen Feuerwehrverband und den Verein Baden-Württembergisches Feuerwehrheim sowie der Beitrag zur GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrecht) enthalten.
- 2.) Die Höhe des Beitrags wird von der Verbandsversammlung festgelegt. Als Bemessungsgrundlage dient die Zahl der Delegierten.
- 3.) Mitglieder, die Jugendfeuerwehren unterhalten, entrichten zusätzlich einen Mitgliederbeitrag je Jugendlichen. Die Höhe des Beitrags wird von der Verbandsversammlung festgelegt.



§ 16
Beendigung der Mitgliedschaft

- 1.) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder durch Auflösung des Verbandes.
- 2.) Der Austritt eines Mitglieds aus dem Verband ist jeweils nur zum Schluss eines Geschäftsjahres möglich. Die Austrittserklärung muss mindestens einen Monat zuvor schriftlich beim Vorsitzenden eingegangen sein.
- 3.) Ein Mitglied, das die Beschlüsse der Verbandsversammlung offensichtlich missachtet, kann auf Beschluss des Verbandsausschusses aus dem Verband ausgeschlossen werden. Über den Wiedereintritt eines ausgeschlossenen Mitglieds entscheidet der Verbandsausschuss.

§ 17
Auflösung des Verbandes oder Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke

- 1.) Der Verband wird aufgelöst, wenn in einer hierzu einberufenen Verbandsversammlung mindestens zwei Drittel der Versammlungsmitglieder vertreten sind und mindestens drei Viertel der anwesenden Versammlungsmitglieder für die Auflösung stimmen.
- 2.) Ist die Verbandsversammlung nicht beschlussfähig, so muss eine neue Verbandsversammlung innerhalb von sechs Wochen einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Versammlungsmitglieder mit einfacher Mehrheit über die Auflösung beschließt.
- 3.) Bei Aufhebung oder Auflösung des Verbandes oder Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen an eine steuerbegünstigte Körperschaft oder Körperschaft des öffentlichen Rechts zur unmittelbaren und ausschließlichen Verwendung für Zwecke des Feuereschutzes. Hierüber beschließt die Auflösungsversammlung mit einfacher Mehrheit.

§ 18
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 25.10.2020 in Kraft.

gez.
Klaus Haug
Vorsitzender

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, die Satzung entsprechend vorstehendem Satzungsentwurf zu ändern.

TOP 15 - Wahl eines stellvertretenden Verbandsvorsitzenden

Martin Schäffer hat bereits frühzeitig angekündigt, sein Amt als stellvertretender Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender zur Verbandsversammlung 2020 zu beenden.

Um die Nachfolge im Amt des stellvertretenden Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden hat sich Hans-Peter Peifer von der Feuerwehr Ludwigsburg beworben.

Wir danken Martin Schäffer für seine langjährige Arbeit zum Wohle des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Beschlussvorschlag:

Um das Amt des stellvertretenden Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden bewirbt sich Hans-Peter Peifer. Die Amtszeit endet zur Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg 2021.

TOP 16 - Bestätigung des Bezirksvertreters des Bezirks V

Philipp Rousta, Kommandant der Feuerwehr Sachsenheim, wurde von den Feuerwehren des Bezirks 5 als Nachfolger des Bezirksvertreters Benedict Scheller gewählt.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, den Bezirksvertreter des Bezirks V zu bestätigen. Die Amtszeit endet zur Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg 2021.

TOP 17 - Wahl eines Kassenprüfers

Aufgrund des mit dem Wohnsitzwechsel verbundenen Ausscheidens des bisherigen Kassenprüfers Thomas Bräuner aus der Feuerwehr Korntal-Münchingen ist das Amt eines Kassenprüfers für das Kalenderjahr 2020 neu zu besetzen.

Um das Amt des Kassenprüfers bewirbt sich Frank Wallesch, Kommandant der Feuerwehr Bietigheim-Bissingen. Die Amtszeit endet zur Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg 2021.

Beschlussvorschlag:

Als weiterer Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2020 bewirbt sich Frank Wallesch.

TOP 18 - Festlegung des Orts der Verbandsversammlung im Jahr 2021

Für die Ausrichtung der Kreisfeuerwehrverbandsversammlung 2021 hat sich die Gemeinde und Feuerwehr Tamm beworben.

Beschlussvorschlag:

Die Kreisfeuerwehrverbandsversammlung soll im Jahre 2021 in Tamm ausgerichtet werden.

TOP 19 - Festlegung des Orts der Verbandsversammlung im Jahr 2022

Für die Ausrichtung der Kreisfeuerwehrverbandsversammlung 2022 hat sich die Stadt und Feuerwehr Freiberg am Neckar beworben.

Beschlussvorschlag:

Die Kreisfeuerwehrverbandsversammlung soll im Jahre 2022 in Freiberg am Neckar ausgerichtet werden.